

JAHRESABSCHLUSS UND ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT



01	3	ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT
	3	Grundlagen des Konzerns
	6	Wirtschaftsbericht
	11	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
	23	Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2022
	26	Übernahmerelevante Angaben
	27	Nichtfinanzielle Erklärung
	27	Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)
02	28	BILANZ
		zum 31. Dezember 2022
03	30	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
		für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
04	31	ANHANG
		für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
05	41	ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
		im Geschäftsjahr 2022
06	42	INHALT DER STIMMRECHTSMITTEILUNGEN, DIE AUTO1 GROUP SE GEMÄSS § 33 ABS. 1 WPHG
		im Geschäftsjahr 2022 erhalten hat und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden
	44	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
	45	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
	46	KONTAKT

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

a. Geschäftsmodell

Wir sind Europas führender Käufer und Verkäufer von Gebrauchtwagen. Unsere digitalen Produkte basieren auf einer einzigartigen vertikal integrierten Plattform. Mit rund 650.000 verkauften Gebrauchtwagen im Jahr 2022 sind wir ein europaweit führender Partner für den Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen.

Der Umsatz mit Gebrauchtwagen, einschließlich des Business-to-Business (B2B)-Geschäfts, beläuft sich in Europa auf rund 600 Milliarden Euro. Der Online-Anteil dieses Marktes befindet sich nach wie vor in einem sehr frühen Entwicklungsstadium. Wir sind überzeugt davon, dass dies eine sehr große Marktchance für uns darstellt.

Unsere führende Marktposition auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt basiert auf unseren breiten Ankaufskanälen, die es uns 2022 ermöglichten, durchschnittlich mehr als 2.100 Gebrauchtwagen pro Werktag zu beschaffen. Unter unseren Verbrauchermarken wie z.B. „wirkaufendeinauto.de“ bieten wir Verbrauchern in neun Europäischen Ländern eine Online-Plattform an, um ihren Gebrauchtwagen an AUTO1 zu verkaufen. Zusätzlich können Betreiber von Fahrzeugflotten sowie gewerbliche Händler durch unsere Remarketing-Lösungen Fahrzeuge vermarkten.

Wir verkaufen die Autos über zwei sich ergänzende Vertriebskanäle: Unter unserer B2B Marke „AUTO1“ betreiben wir Europas größte Großhandelsplattform für den Verkauf von Gebrauchtwagen. Wir verkaufen diese Autos über Online-Auktionen an mehr als 85.000 gewerbliche Händler in Europa. Unter unserer Handelsmarke „Autohero“ haben wir für Verbraucher ein Angebot geschaffen, Gebrauchtwagen

online zu kaufen. In neun europäischen Ländern bieten wir Endkunden unsere Gebrauchtwagen zu festen Preisen an

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf einer vertikal integrierten, proprietären Technologieplattform, die speziell für Ankauf, Verkauf, Bestandsverwaltung und Lieferung von Gebrauchtwagen in Europa entwickelt wurde.

b. Ziele und Strategien

Wir sind davon überzeugt, dass die folgenden Wettbewerbsstärken die wesentlichen Treiber unseres Erfolgs sind und uns von unseren Wettbewerbern unterscheiden:

- unsere führende Marktposition mit einem hohen Volumen und einer großen Vielfalt im Einkauf und Verkauf; und
- unsere steigende Markenbekanntheit in Europa sowie das einzigartige Kundenerlebnis sowohl im Ankauf als auch im Verkauf.

Um weiterhin erfolgreich zu sein, haben wir die folgenden Schlüsselfaktoren unserer Strategie identifiziert:

- Mit unserer Marke „Autohero“ wollen wir Europas führender Einzelhändler für Gebrauchtwagen werden;
- Kontinuierlicher Ausbau des Merchant Segments und Steigerung des Marktanteils; sowie
- Fokussierung auf Profitabilität in 2023 mit anschließender Wachstumsbeschleunigung bei verbesserter Rentabilität je Fahrzeug.

c. Konzernstruktur

Die AUTO1 Group SE ist die Muttergesellschaft der AUTO1 Group, die zum Bilanzstichtag 67 direkt oder indirekt kontrollierte und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften umfasst. Der Konsolidierungskreis beinhaltet zwei Finanzierungsgesellschaften, die AUTO1 Funding B.V. und die Autohero Funding 1 B.V. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anhangsangabe 15 im Konzernabschluss.

Die direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Gruppe führen alle unsere Geschäftstätigkeiten in Europa aus.

Die einzigen Finanzverbindlichkeiten der Gruppe werden im Rahmen von zwei Asset-Backed-Securitization („ABS“) Programmen über unsere Finanzierungsgesellschaften aufgenommen.

Zum Bilanzstichtag hatten wir zum einen Schuldverschreibungen im Rahmen der Inventory ABS-Facility in Höhe von EUR 455 Mio. ausgegeben, die durch den Gebrauchtwagenbestand besichert waren und keinen weiteren Rückgriff auf den Konzern zuließen. Um unsere paneuropäischen Geschäftsaktivitäten und die Finanzierung zu erleichtern, werden alle Fahrzeuge über unsere Tochtergesellschaften AUTO1 European Cars B.V. und Auto1 Italia Commercio S.R.L. angekauft.

Des Weiteren haben wir – um die Weiterentwicklung des Produkts Ratenkauf für Kunden von Autohero in Deutschland und Österreich zu erleichtern – seit dem Geschäftsjahr 2022 die Ratenkaufforderungen über unsere zweite Finanzierungsgesellschaft refinanziert. Zum Bilanzstichtag hatten wir Forderungen aus Ratenkäufen in Höhe von insgesamt EUR 186 Mio. (davon EUR 152 Mio. langfristige Forderungen), durch die Ausgabe von Schuldinstrumenten im Rahmen der Consumer Loan ABS-Facility in Höhe von EUR 176 Mio. refinanziert.

Die Aktien der AUTO1 Group SE sind seit dem 4. Februar 2021 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Durch die Erlöse aus dem Börsengang haben wir erhebliche Mengen an Barmitteln aufgenommen und konnten unsere Eigenkapitalbasis dadurch signifikant stärken. Auch unter Berücksichtigung der Liquiditätsabflüsse in den Jahren 2021 und 2022 verfügte die Gruppe zum Bilanzstichtag über Barmittel in Höhe von EUR 542 Mio.

d. Segmente

Der Konzern ist in zwei Segmente strukturiert: „Merchant“ und „Retail“. Die Segmente bieten Produkte für verschiedene Kundengruppen an und werden getrennt, da sie in einigen Bereichen unterschiedliche Technologien- (Nutzung verschiedener Verkaufsplattformen) und Marketingstrategien erfordern. Dabei beziehen beide Segmente Fahrzeuge aus den beiden Einkaufskanälen des Konzerns. Die Einkaufskanäle umfassen den Ankauf von Privatpersonen (C2B-Channel) und den Ankauf im Rahmen des Remarketings (Remarketing-Channel) von gewerblichen Händlern.

Merchant

Im Merchant Segment werden Gebrauchtwagen an gewerbliche Autohändler über die Händlermarke AUTO1.com verkauft. Die Merchant Umsätze beinhalten zudem Auktionsgebühren, Gebühren für Logistikdienstleistungen sowie alle sonstigen Gebühren, die im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Fahrzeuge an die Händler stehen.

Die Umsatzerlöse aus dem „Merchant“-Geschäft werden abhängig von der Beschaffung der Fahrzeuge unterschieden. Alle Autos, die über das Netzwerk des Konzerns von Privatpersonen angekauft werden, sind als „C2B“ klassifiziert. Autos, die von gewerblichen Flottenbetreibern oder Händlern und nicht über das Filialnetz angekauft wurden, werden hingegen als „Remarketing“ klassifiziert. In beiden Bereichen gibt es keine Geschäftsaktivitäten, aus denen eigenständige Umsatzerlöse resultieren, daher sind C2B und Remarketing lediglich unterschiedliche Beschaffungskanäle. Die Verkäufe erfolgen an denselben Kundenkreis über einen identischen Vertriebskanal.

Retail

Das Retail-Segment konzentriert sich unter der Marke Autohero auf den Verkauf von Gebrauchtwagen an Privatkunden. Zusätzlich sind Einnahmen aus dem Angebot von Finanzierungen und anderen Produkten sowie Dienstleistungen zum Gebrauchtwagenkauf enthalten. Die Beschaffung von Fahrzeugen für das „Retail“-Geschäft erfolgt überwiegend über C2B aber auch über Remarketing.

e. Steuerungssysteme

Zur Steuerung der Geschäftstätigkeit werden die wichtigsten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, Anzahl verkaufter Fahrzeuge, Rohergebnis bzw. Gross Profit (d. h. Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) und bereinigte EBITDA Marge (AEBITDA Marge) verwendet, wobei Umsatz und Rohergebnis auf Segmentbasis und bereinigtes EBITDA auf Gruppenbasis ermittelt werden. Diese Leistungsindikatoren spiegeln das klare Wachstumsziel des Konzerns wider und werden zusammen mit den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren genutzt, um den Erfolg und die Performance zu messen.

Auf Segmentbasis verwendet die AUTO1 Group neben den finanziellen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens:

- Anzahl der verkauften Autos
- GPU (Gross Profit per Unit bzw. Rohergebnis pro verkauftem Fahrzeug)

Im bereinigten EBITDA werden die folgenden nicht operativen Effekte nicht berücksichtigt: (i) anteilsbasierte Vergütungen, (ii) Aufwendungen für strategische Projekte, (iii) Aufwendungen für die Einrichtung einer Kapitalstruktur sowie (iv) sonstige nicht operative Aufwendungen. Die sonstigen nicht operativen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Beratungskosten im Zusammenhang mit Finanzierungen, Aufwendungen für definierte Rechtsstreitigkeiten sowie übrige nicht operative Aufwendungen, wie u.a. Abfindungszahlungen.

f. Forschung und Entwicklung

Wir sehen AUTO1 in erster Linie als Technologieunternehmen mit dem Ziel, unsere Tech-Plattform kontinuierlich zu verbessern und so die Nutzung für Händler und Privatleute so angenehm wie möglich zu gestalten. Um die hiermit verbundenen Herausforderungen wie die Gestaltung der Websites und Apps bis hin zur Automatisierung von Prozessabläufen, die Prognose von Angebot & Nachfrage sowie die Herausforderungen der Kundenbetreuung zu bewältigen, investiert AUTO1 vor allem in Fachpersonal. Über 515 Tech-Mitarbeiter aus über 60 Ländern (ca. 72 % davon Software-Engineers) arbeiten an 17 Standorten an plattformübergreifenden Innovationen sowie der Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs.

Wir glauben, dass uns die Investitionen in diesem Bereich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen. Händler, Kunden und externe Partner sind bei der Nutzung unserer Produkte mit einem zentralen IT-Netzwerk verbunden. Durch die Verwendung einer Microservice-Architektur, Cloud-Technologien und der Integration der Datenerfassung und Analyse durch unser Data Science Team sind wir in der Lage, von unserer Tech-Plattform aus alle Funktionsbereiche von AUTO1 zu managen. Diese Funktionsbereiche sind beispielsweise:

- Digitale Inspektion des Autos
- Pricing Algorithmus
- Bestellabwicklung
- Echtzeit-Auktionsplattform, Bestandsverwaltung und Betriebsleistungsindikatoren
- Rechnungs- und Zahlungsabwicklung
- Logistik und Flottenmanagement
- Marketing und CRM

In 2022 betragen die Technologieaufwendungen TEUR 51.963, darunter Gehälter für mehrere hundert IT-Entwickler und Softwareingenieure sowie Aufwendungen für IT. Es erfolgte bislang keine Aktivierung von signifikanten Beträgen der Aufwendungen in unsere Technologieplattformen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Durch die Folgen des Ukraine-Krieges erlitt die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2022 einen starken Einbruch und wuchs nur um 3,4 %, nachdem sie im Vorjahr noch von der Lockerung der Corona-Maßnahmen in vielen Ländern profitieren konnte.¹

Das Wachstum im Euroraum fiel mit 3,5 % etwas höher aus als im weltweiten Vergleich, während die deutsche Wirtschaft lediglich um 1,9 % im Jahr 2022 zulegte. Dies liegt vor allem daran, dass Deutschland im Gegensatz zu anderen EU-Staaten besonders stark von den hohen Energiepreisen betroffen war. Das überraschend überdurchschnittliche Wachstum im Euroraum lässt sich durch die im Zuge der Corona-Pandemie aufgestaute Nachfrage vieler Privathaushalte, die trotz angespannter Marktsituation hohen Unternehmensinvestitionen sowie dem Rückgang der Transportkosten erklären.¹

a. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für den europäischen Automarkt war 2022 ein weiteres herausforderndes Jahr. Hohe Energiepreise, steigende Zinssätze und der Krieg in der Ukraine führten zu sinkenden Konsumausgaben seitens der Verbraucher und einem vorübergehenden Verzicht auf teure Anschaffungen wie den Kauf eines Gebrauchtwagens.

Die sinkende Nachfrage nach Gebrauchtwagen führte im weiteren Jahresverlauf zu erhöhten Lagerbeständen und nach einem Anstieg in der ersten Jahreshälfte zu einem kontinuierlichen Rückgang der Gebrauchtwagenpreise in der zweiten Jahreshälfte.

Im Dezember 2022 betrug der Online-Marktanteil europaweit verkaufter B2C-Gebrauchtwagen nur 2,4 %.² Dies zeigt deutlich das hohe Potenzial im Online-Bereich.

Ungeachtet des angespannten Marktumfelds glauben wir daran, dass der Gebrauchtwagenmarkt als einer der letzten großen Märkte vor dem nachhaltigen Wandel von Offline zu Online steht. Dauerhaft zunehmende Internet- und Smartphone-Penetration treiben den Wechsel zu einem Online-Angebot beim Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen voran. Mit unserem Angebot sind wir gerüstet, um diese Nachfrage bedienen zu können.

b. Geschäftsverlauf

Die AUTO1 Group hat im Geschäftsjahr 2022 mit dem Verkauf von 649.709 Gebrauchtwagen (2021: 596.731) ein starkes Wachstum verzeichnet. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 36,8 % erhöht und betragen TEUR 6.534.119 (2021: TEUR 4.774.973). Die Umsatzsteigerung betrifft sowohl das Segment Merchant als auch Retail. Im Merchant Segment konnten die Umsätze im Jahr 2022 um 30,5 % erhöht werden. Die Umsatzerlöse im Retail-Segment wurden mit dem Verkauf von 64.164 Fahrzeugen (2021: 41.380) auf TEUR 1.056.525 (2021: TEUR 578.985) erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 55,1 % an verkauften Einheiten. Dieser beruht insbesondere auf der wachsenden Bekanntheit der Marke und der daraus erzeugten gestiegenen Nachfrage nach Gebrauchtwagen von Autohero. Der Materialaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 6.045.907 (2021: TEUR 4.344.097). Das Rohergebnis ist damit deutlich auf TEUR 488.212 angestiegen (2021: TEUR 430.876). Parallel dazu konnte auch die Rohergebnismarge pro Auto um EUR 24 auf EUR 746 erhöht werden.

Das bereinigte EBITDA der AUTO1 Group hat sich von TEUR -107.100 auf TEUR -165.578 weiter reduziert. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere höhere Personalaufwendungen, aufgrund einer höheren durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, sowie gestiegene Logistikaufwendungen.

Die AUTO1 Group verfolgt konsequent das Ziel die Profitabilität zu steigern und anschließend das Wachstum – bei verbesserter Rentabilität je Fahrzeug – zu beschleunigen. Hierbei ist insbesondere die weitere Umstellung auf Inhouse-Aufbereitung der Autohero-Fahrzeuge, die Reduzierung der Marketingaufwendungen sowie generelle Optimierung der Kosten vorgesehen.

¹ Vgl. IWF, World Economic Outlook January 2023.

² Vgl. Indicata Market Watch Covid-19, Edition 35, January 2023.

c. Lage des Konzerns

1. Ertragslage

Die Gruppenergebnisse im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021 lauten wie folgt:

	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022	1. Jan. 2021 - 31. Dez. 2021
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.534.119	4.774.973
Umsatzwachstum in %	36,8	68,7
Rohergebnis (in TEUR)	488.212	430.876
Bereinigtes EBITDA (in TEUR)¹	(165.578)	(107.100)
Bereinigte EBITDA Marge in %	(2,5)	(2,2)
EBITDA (in TEUR)	(182.984)	(124.412)
EBITDA Marge in % ²	(2,8)	(2,6)
Verkaufte Autos (#)	649.709	596.731
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl³	6.094	4.704

¹ EBITDA bereinigt um separat ausgewiesene Positionen, die nicht betriebliche Effekte wie anteilsbasierte Vergütungen und sonstige nicht-operative Kosten umfassen. Für die Überleitung auf das bereinigte EBITDA siehe nachfolgende Tabelle.

² Definiert als EBITDA dividiert durch Umsatzerlöse.

³ Vollzeitäquivalent.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom EBITDA auf das bereinigte EBITDA:

TEUR	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022	1. Jan. 2021 - 31. Dez. 2021
EBITDA	(182.984)	(124.412)
Anteilsbasierte Vergütung	8.029	5.689
Sonstige nicht operative Aufwendungen	9.377	11.623
Bereinigtes EBITDA	(165.578)	(107.100)

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der AUTO1 Group haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz der rückläufigen Effekte auf dem Gebrauchtwagenmarkt um 36,8 % (2021: TEUR 4.774.973) auf TEUR 6.534.119 erhöht. Dabei entfielen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.477.595 (2021: TEUR 4.195.988) auf das Merchant-Segment und TEUR 1.056.525 (2021: TEUR 578.985) auf das Retail-Segment.

Im Merchantgeschäft wurde ein Umsatzanstieg von 31 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Entgegen der in 2022 um 8,4 % rückläufigen Marktentwicklung der gesamten europaweit verkauften Gebrauchtfahrzeuge, wurde die Anzahl der verkauften Autos im Merchant Segment um 30.194 auf 585.545 erhöht. Dies spiegelt unsere starke Positionierung in diesem Segment wider. Gleichzeitig hat sich der durchschnittliche Verkaufspreis pro Einheit um 23,8 % auf EUR 9.355 erhöht, so dass die stark gestiegenen Gebrauchtwagenpreise durch das weiterhin geringe Neuwagenangebot zum Umsatzanstieg beigetragen haben.

Das Retailgeschäft verzeichnete ebenfalls einen starken Umsatzanstieg (82 % Wachstum im Vergleich zum Vorjahr), der insbesondere auf der weiteren Zunahme des Bekanntheitsgrads der Marke Autohero und unserem attraktiven Angebotsbestand beruhte. Wir konnten eine starke Verbrauchernachfrage in allen unseren europäischen Märkten verzeichnen. So wurde die Anzahl der verkauften Fahrzeuge von 41.380 Einheiten im Jahr 2021 auf 64.164 Einheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht. Ein Anstieg des durchschnittlichen Verkaufspreises um EUR 2.474 auf EUR 16.466 trug ebenfalls zur Steigerung der Umsatzerlöse bei.

Rohgewinnentwicklung

Der Materialaufwand hat sich leicht überproportional zu den Umsatzerlösen um 39,2 % bzw. um TEUR 1.701.810 auf TEUR 6.045.907 erhöht, wovon TEUR 5.059.594 im Merchantgeschäft und TEUR 986.313 im Retailgeschäft anfielen. Der Materialaufwand enthält u. a. die Kosten für die verkauften Fahrzeuge, die externen Transportkosten (Kosten für den Transport bis zum Kunden) als Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der operativen Abwicklung des Fahrzeugan- bzw. -verkaufs.

Das Rohergebnis hat sich positiv entwickelt und nahm im Geschäftsjahr 2022 um TEUR 57.336 auf TEUR 488.212 zu. Im Merchant Segment wurde dabei ein Rohergebnis von TEUR 418.000 (2021: TEUR 415.908) erzielt. Der Beitrag des Retail Segments zum Rohergebnis wurde von TEUR 14.968 im Vorjahr auf TEUR 70.211 erhöht. Der Rohergebnisanteil des Retail Segments soll auch weiterhin ausgebaut werden.

Geschäftsentwicklung nach Segment

Merchant

	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022	1. Jan. 2021 - 31. Dez. 2021
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.477.595	4.195.988
davon C2B*	4.599.187	3.544.726
davon Remarketing*	878.407	651.262
Umsatzwachstum in %	30,5	55,6
Rohergebnis (in TEUR)	418.000	415.908
Verkaufte Autos (#)	585.545	555.351
davon C2B	497.254	481.190
davon Remarketing	88.291	74.161
GPU (in EUR)	714	749

* Auswertung der Umsatzerlöse nach Beschaffungskanal.

Retail

	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022	1. Jan. 2021 - 31. Dez. 2021
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.056.525	578.985
Umsatzwachstum in %	82,5	337,0
Rohergebnis (in TEUR)	70.211	14.968
Verkaufte Autos (#)	64.164	41.380
GPU (in EUR)*	1.039	362

* GPU ist nicht gleich Rohergebnis/Anzahl der verkauften Autos, da die Auswirkungen der Bestandsveränderungen durch die Aktivierung von internen Aufbereitungskosten, die nicht Teil des Materialaufwands sind, nicht berücksichtigt werden.

Entwicklung des EBITDA und des bereinigten EBITDA

Das EBITDA der AUTO1 Group hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 58.572 auf TEUR -182.984 verringert. Wesentliche Treiber für diese Entwicklung waren zum einen gestiegene Personalaufwendungen und zum anderen höhere sonstige betriebliche Aufwendungen.

Der Anstieg des Personalaufwands beruht auf einer Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl der AUTO1 Group. Hierbei stehen dem Anstieg im ersten Halbjahr 2022 Reduzierungen aufgrund der stärkeren Fokussierung auf die Profitabilität im zweiten Halbjahr 2022 gegenüber. Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 2.341 auf TEUR 8.029 erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 12,8 % bzw. um TEUR 43.428

auf TEUR 384.046 gestiegen. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der internen Logistikaufwendungen um TEUR 21.997 auf TEUR 79.971 als Folge von erhöhten Transportpreisen gegenüber dem Vorjahr. Die Marketingaufwendungen wurden dagegen um TEUR 10.119 auf TEUR 193.156 gesenkt.

Das bereinigte EBITDA wurde um die anteilsbasierten Vergütungen und sonstige nicht operative Aufwendungen, die mit TEUR 7.099 (2021: TEUR 8.274) im Wesentlichen strategische Projekte und Kapitalstrukturierungen betrafen, korrigiert und belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR -165.578 (2021: TEUR -107.100).

Entwicklung des Konzernverlustes

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete der Konzern einen Konzernverlust in Höhe von TEUR 246.372 (2021: TEUR 374.054). Dem Rückgang des bereinigten EBITDA steht dabei eine Verbesserung des Finanzergebnisses gegenüber. Die Verbesserung des Finanzergebnisses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr das sonstige Finanzergebnis durch die vorzeitige Rückzahlung der Wandelanleihe zum Zeitpunkt des Börsengangs in Höhe von TEUR 209.049 belastet wurde.

2. Finanzlage

Merchant

TEUR	1. Jan. 2022 - 31. Dez. 2022	1. Jan. 2021 - 31. Dez. 2021
Konzernverlust	(246.372)	(374.054)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(392.364)	(467.249)
Netto CAPEX	(46.089)	(24.654)
Zufluss (Abfluss) aus liquiden finanziellen Vermögenswerten	603.537	(615.155)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	557.448	(639.809)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	270.694	1.056.460
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	106.653	157.251
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	542.431	106.653

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Jahresende TEUR 542.431 (2021: TEUR 106.653) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 435.778 erhöht. Der Zahlungsmittel-

bestand enthält kurzfristige Festgeldanlagen in Höhe von TEUR 330.000 (2021: TEUR 0). Unter Berücksichtigung der in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Geldmarktanlagen von TEUR 0 (2021: TEUR 614.432), welche zusammen mit dem Zahlungsmittelbestand als liquide Reserven betrachtet werden, haben sich die liquiden Reserven im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 178.654 verringert.

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR -392.364 (2021: TEUR -467.249). Dieser ergab sich insbesondere durch den Anstieg der kurz- und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch die positive Entwicklung des Ratenkaufprogramms, das durch Inanspruchnahme der neuen non-recourse Consumer Loan Asset Backed Securitization (ABS)-Facility (Laufzeit bis April 2027) in Höhe von TEUR 175.523 refinanziert wurde. Außerdem wurde der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beeinflusst durch den weiteren Aufbau des Vorratsbestandes, der sich durch das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 34.024 erhöht hatte und durch Inanspruchnahme der non-recourse Inventory ABS-Facility in Höhe von TEUR 455.000 (Laufzeit bis Januar 2025) finanziert wurde. Darüber hinaus haben gestiegene Personalaufwendungen und Zahlungen in Verbindung mit den höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beigetragen. Im Vorjahr waren insbesondere die Vorräte angestiegen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich für das Jahr 2022 auf TEUR 557.448 (2021: TEUR -639.809) und resultierte insbesondere aus Einzahlungen aus der Veräußerung liquider Finanzanlagen in Höhe von TEUR 603.537 (2021: Auszahlungen von TEUR 615.155). Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Vorjahres war überwiegend auf den Erwerb liquider Finanzanlagen zurückzuführen. Als Zahlungsmittelabfluss wirkten sich in 2022 unverändert hohe Investitionen von TEUR 30.111 in die Autohero-Lieferwagenflotte und in den Aufbau von Aufbereitungscentern für Gebrauchtwagen aus.

Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR 270.694 (2021: TEUR 1.056.460). Dieser resultierte vor allem aus der Erhöhung der das Vorratsvermögen refinanzierenden Inventory ABS-Facility (mit Laufzeit bis Januar 2025) sowie der Aufnahme der neuen Consumer Loan ABS-Facility (mit Laufzeit bis April 2027), welche das Ratenkaufprogramm in Deutschland und Österreich von Autohero refinanziert. Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Vorjahr war im Wesentlichen geprägt durch die Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsengangs sowie der Rückzahlung der Wandelanleihe.

3. Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen ist insbesondere aufgrund des weiteren Aufbaus von Produktionszentren für die Aufbereitung von Fahrzeugen zum Verkauf auf der Autohero-Plattform sowie durch Investitionen in die Autohero-Lieferwagenflotte insgesamt um TEUR 39.398 auf TEUR 123.490 angestiegen.

Die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 151.703 (2021 TEUR 41.430). Diese bestanden aus Ratenkaufforderungen, die den Autohero-Kunden in Deutschland und Österreich angeboten werden und welche ab dem Geschäftsjahr 2022 refinanziert werden.

Der Bestand an Vorräten hat sich um TEUR 34.024 auf TEUR 617.573 erhöht. Von dem Vorratsbestand sind TEUR 455.000 im Rahmen der Inventory ABS-Facility finanziert worden. Die Erhöhung des Vorratsbestands ergibt sich zum einen aus einer höheren Anzahl an Fahrzeugen, bedingt durch das Wachstum der AUTO1 Group, sowie zum anderen aus etwas höheren durchschnittlichen Ankaufspreisen pro Einheit. Der erhöhte Vorratsbestand soll das zukünftige Wachstum des Konzerns sicherstellen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind insbesondere aufgrund der Erhöhung der kurzfristigen Ratenkaufforderungen um TEUR 28.245 auf TEUR 117.547 erhöht.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben sich auf TEUR 3.035 (2021: TEUR 616.248) verringert. Der Rückgang ist mit dem Verkauf der Geldmarktfonds sowie dem Ausweis der kurzfristigen Geldmarktinstrumente unter den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verbunden.

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen hauptsächlich Umsatzsteuerforderungen, welche u. a. infolge des Wachstums gestiegen sind.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von TEUR 106.653 auf TEUR 542.431 erhöht und beinhalten zum 31. Dezember 2022 kurzfristige Termingelder von TEUR 330.000 (2021: TEUR 0).

Das Eigenkapital der AUTO1 Group hat sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 684.884 verringert (2021: TEUR 921.014). Die Eigenkapitalquote betrug damit zum Ende des Berichtsjahres 40,6 % (2021: 56,7 %). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich durch den Konzernverlust des Jahres 2022 begründet.

Die vollständig besicherte Investment-Grade rated Inventory ABS-Facility mit einem ursprünglichen Rahmen der Senior Notes von TEUR 400.000 wurde im Jahr 2022 auf einen Betrag von TEUR 800.000 verdoppelt. Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 betrug die Höhe der Inanspruchnahme TEUR 444.000. Zusätzlich wurde zur Refinanzierung des Ratenkaufprogramms eine weitere vollständig besicherte Consumer Loan ABS-Facility mit einem Senior Notes-Gesamtvolumen von TEUR 127.500 abgeschlossen. Im Dezember 2022 wurde diese Kreditlinie auf einen Betrag von TEUR 212.500 erhöht. Zum 31. Dezember 2022 valuiert diese mit einem Betrag von TEUR 175.523. Beide Kreditlinien werden aufgrund ihres langfristigen Charakters unter den langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten ausgewiesen. Daneben besteht aus der Inventory ABS-Facility eine Mezzanine-Tranche von TEUR 11.000, die als kurzfristige Finanzverbindlichkeit ausgewiesen ist. Zu weiteren Details verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Konzerns unter Liquiditätsrisiken.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten, von denen zum 31. Dezember 2022 der langfristige Anteil TEUR 49.233 (2021: TEUR 38.117) und der kurzfristige Anteil TEUR 24.809 (2021: TEUR 19.523) betrug.

Die kurzfristigen Schulden bestanden im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche aufgrund der verglichen mit dem Vorjahresstichtag leicht reduzierten Ankaufaktivitäten stichtagsbedingt etwas gesunken sind. Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten sind ebenfalls infolge des geringeren Geschäftsvolumens zum Bilanzstichtag gesunken.

4. Gesamteinschätzung

Der Vorstand beurteilt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AUTO1 Group als positiv. Trotz der im Geschäftsjahr 2022 bestehenden negativen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Marktentwicklungen konnte der Konzern ein starkes Wachstum verzeichnen. Der Umsatz und das Rohergebnis des Konzerns erreichten im Jahr 2022 ein neues Allzeithoch. Dem Konzern gelang es, die selbstgesteckten Ziele zu erreichen und gleichzeitig die Marke Autohero und das Merchant Segment weiter auszubauen. Daneben wurde mit der Erweiterung der Inventory ABS-Facility zur Refinanzierung des Inventars sowie der Inanspruchnahme der neuen Consumer Loan ABS-Facility zur Finanzierung des Ratenkaufprogramms das geplante Wachstum langfristig gesichert.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikobericht

Im Laufe des Jahres 2022 haben wir unser internes Risikomanagement-Team weiter verbessert mit dem Ziel, ein umfassendes konzernweites Risikomanagement-System (RMS) zu implementieren, das AUTO1 in die Lage versetzt, die Entscheidungsfindung durch die Bereitstellung konsistenter, vergleichbarer und transparenter Informationen zu unterstützen und durch welches ein gemeinsames Verständnis von Risiken und Chancen im gesamten Unternehmen geschaffen wird. Ziel des Risikomanagement-Teams ist es, eine Strategie zu entwickeln und Ziele zu definieren, die ein optimales Gleichgewicht zwischen dem Wachstum des Unternehmens und der Minderung der damit verbundenen Risiken gewährleisten und so den Unternehmenswert nachhaltig und methodisch fördern. Der folgende Bericht stellt die für AUTO1 als wesentlich erachteten Risiken und Chancen dar und gibt einen Überblick über das RMS.

Risikomanagementsystem

Der Vorstand der AUTO1 Group SE (AUTO1) übernimmt die Gesamtverantwortung für die Entwicklung und den Betrieb eines wirksamen RMS für AUTO1.

Das Risikomanagement-Team hat das RMS auf der Grundlage des Rahmenwerks des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) Enterprise Risk Management Standard implementiert. Darüber hinaus orientiert sich das RMS an den Anforderungen des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) veröffentlichten Prüfungsstandards 981. Das Risikomanagement bei AUTO1 besteht aus den folgenden Elementen:



Risikoidentifikation

Die strukturierte Identifizierung und Bewertung von Risiken und Chancen sind entscheidende Komponenten zur Sicherung eines widerstandsfähigen und profitablen Wachstums. Risiken sind definiert als die Möglichkeit negativer Abweichungen von der erwarteten Unternehmensperformance, während Chancen als die Möglichkeit positiver Abweichungen definiert sind. Wir versuchen nicht, Risiken um jeden Preis zu vermeiden; unser Ziel ist es, die mit unseren Entscheidungen und Geschäftsaktivitäten verbundenen Chancen und Risiken aus einer informierten Perspektive sorgfältig abzuwägen. Identifizierung und Bewertung von Risiken erfolgen mit Hilfe verschiedener Instrumente wie Workshops und Risikoumfragen durch die Risk Owner im Tagesgeschäft und durch das Risikomanagementteam im halbjährlichen Rhythmus.

Die Identifikation von Risiken erfolgt durch alle Mitarbeiter von AUTO1, sowohl zentral als auch dezentral. Im Rahmen des RMS identifizieren die Risk Owner in den verschiedenen Abteilungen des Konzerns Risiken, indem sie das interne und externe Umfeld aufkommende Risiken hin untersuchen. Darüber hinaus umfasst die Risikoidentifikation die Erkennung möglicher Verflechtungen zwischen Risiken auf Basis qualitativer Faktoren. Diese Verflechtungen führen häufig zur Identi-

fizierung neuer Risiken. Um die Kommunikation mit den verschiedenen Abteilungen und Märkten zu vereinfachen und zu beschleunigen, unterstützen die Risikobeauftragten das Risikomanagementteam bei der Erfassung und Bewertung von Risiken.

Unser Ansatz zu ESG-Risiken

Die Identifizierung von Risiken und Chancen im Zusammenhang mit sozialen und ökologischen Faktoren ist ein wichtiger Aspekt der unternehmerischen Nachhaltigkeit. Um Risiken und Chancen im Zusammenhang mit sozialen und ökologischen Faktoren zu identifizieren, führen wir eine Analyse unserer Betriebsabläufe und unserer Lieferketten durch, die eine Bewertung der ökologischen und sozialen Auswirkungen von AUTO1 sowie eine Bewertung der potenziellen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit diesen Auswirkungen umfasst. Indem wir uns mit diesen Risiken und Chancen auseinandersetzen, können wir unsere Nachhaltigkeitsleistung verbessern, mögliche negative Auswirkungen abmildern und neue Chancen nutzen. Ausführlichere Informationen zu unseren Nachhaltigkeitspraktiken finden Sie in unserem jährlichen Environmental-, Social- und Governance-Bericht (ESG-Bericht).

Risikobewertung

Sobald die Risiken identifiziert sind, bewerten und quantifizieren unsere Risikoverantwortlichen mit Unterstützung des Risikomanagementteams die einzelnen Risiken auf der Grundlage von:

- **Auswirkung:** das Ausmaß, in dem das Risiko, falls es sich verwirklicht, die AUTO1 und ihre Ziele beeinträchtigen würde.
- **Eintrittswahrscheinlichkeit:** steht für die Wahrscheinlichkeit, dass eine bestimmte Auswirkung eines Risikos innerhalb eines Jahres nach dem Bewertungsdatum eintritt.

Die Folgenabschätzung wird entweder auf einer quantitativen oder einer qualitativen Skala durchgeführt, falls Risiken nicht quantifiziert werden können oder qualitative Aspekte überwiegen (z. B. Reputationsrisiken). Die Auswirkungsskala reicht von unbedeutend bis signifikant und bezieht sich auf die potenziellen Auswirkungen auf das bereinigte EBITDA.

Alle Risiken werden auf einer Brutto- und Nettorisikobasis bewertet, um die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen zu verstehen und hervorzuheben. Im folgenden Risikobericht werden die Risiken erläutert, die auf Bruttobasis einen wesentlichen Einfluss auf die Gruppe haben. Das Bruttorisiko stellt das inhärente Risiko dar, bevor Strategien zur Risikominderung und entsprechende Maßnahmen berücksichtigt werden. Das Nettorisiko stellt das verbleibende Risiko dar, nachdem alle durchgeführten Minderungsmaßnahmen be-

rücksichtigt wurden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit bezieht sich auf die geschätzte Wahrscheinlichkeit, dass ein Risiko innerhalb eines Zeithorizonts von einem Jahr eintritt.

Die Kombination der beiden oben beschriebenen Dimensionen ergibt die Risikobewertung. Die Risikomatrix erleichtert den Vergleich der relativen Priorität der Risiken und erhöht die Transparenz über die Risikoexposition von AUTO1.

Risk Matrix

					Sehr wahrscheinlich > 75%	Eintrittswahrscheinlichkeit
					Wahrscheinlich > 50 - 75%	
					Möglich > 25 - 50%	
					Unwahrscheinlich > 5 - 25%	
					Selten ≤ 5%	
Unbedeutend < € 1,2 Mio	Gering € 1,2 Mio - € 3,5 Mio	Mäßig € 3,5 Mio - € 12 Mio	Erheblich € 12 Mio - € 23 Mio	Wesentlich € 23 Mio - € 48 Mio	Schwerwiegend > € 48 Mio	
Auswirkung						

- Identifizierte Risiken im roten Bereich der Matrix und signifikante Risiken werden als hoch eingestuft und erfordern Maßnahmen und Überwachung durch das Management mit hoher Priorität.
- Risiken im gelben Bereich werden als moderate Risiken eingestuft und erfordern mittelfristige Maßnahmen und eine regelmäßige Überwachung.
- Risiken im grünen Bereich werden als geringe Risiken eingestuft und haben eine niedrigere Priorität.

Risikobehandlung

Gemeinsam mit ihren Vorgesetzten und dem Vorstand sind die Risikoverantwortlichen dafür verantwortlich, dass in ihrem Zuständigkeitsbereich angemessene risikomindernde Maßnahmen und Kontrollen geschaffen und umgesetzt werden. Die Risikoverantwortlichen bewerten die Risiken im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse und Wahrscheinlichkeiten und prüfen die verfügbaren Ressourcen, die bestehenden Kontrollen und Maßnahmen im Vergleich zu den möglichen Chancen.

Die Behandlung von Risiken bezieht sich auf die Maßnahmen oder Techniken, die zur Bewältigung der bewerteten Risiken eingesetzt werden. Der Risikoverantwortliche wählt in Abstimmung mit dem Management eine der folgenden Optionen aus Risikovermeidung, Risikominderung, Risikotransfer oder Risikoakzeptanz.

Risikoüberwachung

Bei der Risikoüberwachung handelt es sich um den Prozess der kontinuierlichen Nachverfolgung von Risiken, die identifiziert, bewertet und gemeinsam mit dem jeweiligen Risk Owner und Manager behandelt wurden. Ziel ist es, die aktuellen Wahrscheinlichkeiten, Auswirkungen und den Umsetzungsstatus von Abhilfemaßnahmen zu bewerten. Das Risikomanagementteam und die jeweiligen Risikoverantwortlichen sind gemeinsam für die Einspeisung der kontinuierlichen Überwachungsdaten in die Risikoanalysetools verantwortlich. Die fortlaufende Risikoüberwachung ist in unsere tägliche Arbeit integriert.

Darüber hinaus hat AUTO1 eine Ad-hoc-Berichterstattung integriert, die das Risikomanagement-Team und den Vorstand über signifikante und aktuelle Risikoereignisse und relevante Entwicklungen auf dem Laufenden hält.

Risikoberichterstattung

Der Vorstand wird monatlich über die gruppenweite Risikosituation, insbesondere über wesentliche Risiken, informiert. Gemeinsam mit dem Vorstand informiert das Risikomanagementteam den Prüfungsausschuss vierteljährlich über Risikomanagementaktivitäten und bestehende Risiken. Kritische Risiken werden dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss zeitnah mitgeteilt, um eine rasche und wirksame Abhilfe zu gewährleisten.

Internes Kontrollsystem in Bezug auf die Finanzberichterstattung

Wie auch im deutschen Aktiengesetz geregelt überwacht der Aufsichtsrat die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS), was AUTO1 dazu verpflichtet, auf ein praktikables und umfassendes IKS hinzuarbeiten. Im Jahr 2022 haben wir unser IKS weiterentwickelt, um Fehler, Ineffizienzen und Compliance-Verstöße ausreichend zu verhindern. Darüber hinaus haben wir unsere internen Kontrollen verstärkt, um potenzielle Fälle von Unstimmigkeiten und Fehlverhalten durch interne und externe Beteiligte zu vermeiden.

Das RMS von AUTO1 wurde eingerichtet, um das Risikobewusstsein zu schärfen, eine offene Kommunikation über Risiken zu fördern, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen und Maßnahmen voranzutreiben, um ein proaktives Management von Risiken sicherzustellen, die im schlimmsten Fall die Leistung oder Existenz des Unternehmens bedrohen.

Das IKS zielt darauf ab, das allgemeine Bewusstsein für interne Kontrollen als entscheidende Komponente einer guten Unternehmensführung zu schärfen. Ein weiteres Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und die Effizienz zu steigern, indem die Komplexität durch den Austausch von Best Practices und die Standardisierung von Prozessen reduziert wird. Das für die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesse zuständige IKS hat die Aufgabe sicherzustellen, dass die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der Gruppe korrekt und zuverlässig sind.

Um die die Wirksamkeit des IKS zu überwachen, steht der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in regelmäßigem Austausch mit den verantwortlichen Abteilungen. Das System wird ständig an die Anforderungen von COSO und die Erwartungen der Gruppe angepasst. Die Innenrevision bewertet die IKS-Politik der Gruppe, wo immer dies angebracht ist, und prüft das IKS als Ganzes.

Interne Revision

Die AUTO1 stellt die Qualität ihrer Prozesse sicher, indem sie interne Revisionen durchführt und dem Prüfungsausschuss vierteljährlich einen zusammenfassenden Bericht über ihre Aktivitäten vorlegt. Die interne Revision der AUTO1 hat das Ziel, unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen zu erbringen, um die Einhaltung der internen Kontrollen zu gewährleisten und somit die Geschäftstätigkeit von AUTO1 zu verbessern. Durch den systematischen und disziplinierten Ansatz der internen Revision werden die Unternehmensführung, das Risikomanagement und die Kontrollprozesse von AUTO1 kontinuierlich verbessert und bewertet. Die interne Revision trägt auch dazu bei, potenzielles Fehlverhalten, unethische Geschäftspraktiken oder vermutete betrügerische Aktivitäten aufzudecken und darauf zu reagieren.

Die interne Revision richtet sich nach den obligatorischen Elementen des International Professional Practices Framework des Institute of Internal Auditors, einschließlich der Grundprinzipien für die berufliche Praxis der Innenrevision, des Ethikkodex, der internationalen Normen für die berufliche Praxis der Innenrevision und der Definition der Innenrevision. Bis Ende 2022 wurde die Innenrevision von AUTO1 von einer Big Four-Firma als externem Dienstleister unterstützt. Ab Q3 2022 führt das Internal Audit Team interne Audits durch.

Wesentliche Risiken

Die AUTO1 Group ist als international tätiges Unternehmen gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen, finanziellen und strategischen Risiken ausgesetzt. Als wesentliche Risiken bezeichnen wir Risiken, die erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftsbereiche und unsere internen und externen Stakeholder haben können. Der Risikobericht stellt die für die AUTO1 als wesentlich erachteten Risiken auf Bruttobasis dar.

Risikobereiche

Insgesamt haben wir keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand von AUTO1 gefährden könnten. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Risikocluster der AUTO1 und zeigt die wesentlichen Risiken, die wir gemäß unserer oben beschriebenen Methodik zur Risikobewertung identifiziert haben. Im Vergleich zum Risikobericht 2021 wurden zwei Risikobereiche hinzugefügt: Makroökonomisches Umfeld und der Krieg in der Ukraine sowie Umwelt- und Sozialverantwortung, um Veränderungen im geschäftlichen und regulatorischen Umfeld zu berücksichtigen. Im Vergleich zum Risikobericht 2021 wurden keine zusätzlichen Risikobereiche als kritisch eingestuft.

Übersicht über die Risikocluster

WICHTIGSTE BRUTORISIKEN	BEWERTUNG	2022		2021	
		Wahrscheinlichkeit	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Auswirkung
Strategische Risiken					
Makroökonomisches Umfeld und der Krieg in der Ukraine	Signifikant	Wahrscheinlich	Wesentlich	--	--
Umwelt- und Soziale Verantwortung	Moderat	Wahrscheinlich	Gering	--	--
Wettbewerbsumfeld	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Hemmnisse für den Online-Kauf von Gebrauchtwagen	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Regulatorische Änderungen auf dem Gebrauchtwagenmarkt	Moderat	Möglich	Gering	Möglich	Gering
Rechts- und Compliance-Risiken					
Allgemeine rechtliche und Compliance-Risiken	Gering	Unwahrscheinlich	Gering	Unwahrscheinlich	Gering
Geldwäschebekämpfung	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Datenschutz	Moderat	Möglich	Mäßig	Möglich	Mäßig
Operationelle Risiken					
Logistik und Inventar	Moderat	Wahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Gering
IT-Sicherheit	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Mäßig
Mitarbeiter	Moderat	Unwahrscheinlich	Mäßig	Unwahrscheinlich	Mäßig
Finanzielle und Berichterstattungsrisiken					
Liquiditätsrisiko	Moderat	Unwahrscheinlich	Erheblich	Unwahrscheinlich	Erheblich
Zinsänderungsrisiko	Moderat (Veränderung)	Wahrscheinlich	Gering	Unwahrscheinlich	Gering
Fair-Value-Risiko	Moderat (Veränderung)	Möglich	Gering	Unwahrscheinlich	Gering

Die Gesamtrisikosituation wird durch eine umfassende Bewertung der folgenden Risikokomplexe ermittelt:

- Strategische Risiken
- Rechtliche und Compliance Risiken
- Operationelle Risiken
- Finanzielle und Berichterstattungsrisiken

a. Strategische Risiken

Makroökonomisches Umfeld und der Krieg in der Ukraine

Die europäische Wirtschaft war im Jahr 2022 von anhaltenden Störungen geprägt, die vom Krieg in der Ukraine und der weltweiten Pandemie ausgingen und negative Schocks bei Angebot und Nachfrage auslösten. Steigende Zinssätze, eine hohe Inflation und ein geringes Verbrauchervertrauen kennzeichnen das derzeitige makroökonomische Umfeld. Die Zentralbanken haben die Zinssätze schrittweise erhöht, um die Inflation unter Kontrolle zu bekommen und die Wirtschaft zu stabilisieren, was das Wirtschaftswachstum bremsen kann.

Der Krieg in der Ukraine hat nur begrenzte direkte Auswirkungen auf unser Geschäft, da wir in der Ukraine und in Russland weder produzieren noch wesentliche Geschäfte tätigen. Wir haben einige IT-Mitarbeiter in der Ukraine, aber sie können Remote arbeiten und es wurde ihnen angeboten, ihren Arbeitsplatz zu wechseln. Nichtsdestotrotz zwingt die mit dem derzeitigen makroökonomischen Umfeld verbundene Unsicherheit die Verbraucher dazu, Ausgaben kurzfristig zu priorisieren, und erhöht den Druck auf die persönlichen Finanzen. Das hohe Inflationsniveau schmälert die Kaufkraft und dämpft damit die Stimmung der Verbraucher, was sich in einem tatsächlichen Rückgang der Konsumausgaben niederschlagen kann. Diese Unsicherheiten könnten dazu führen, dass die Menschen länger an ihren Autos festhalten, was die Beschaffung von Gebrauchtwagen erschwert. Wir gehen davon aus, dass es sich um ein signifikantes Risiko handelt, und mit dem Fortbestehen des Krieges können die Unsicherheiten zunehmen. Wir begegnen diesen Unsicherheiten, indem wir die Wirtschaftsindikatoren genau beobachten und die Geschäftsstrategie entsprechend anpassen, insbesondere betreffend Anlagestrategie und Konzentration auf die Wirtschaftlichkeit je Fahrzeug.

Ökologische und soziale Verantwortung

AUTO1 hat das Potenzial, eine wichtige Rolle in der Kreislaufwirtschaft der europäischen Automobilindustrie zu spielen. Die Einführung und Befolgung nachhaltiger Praktiken ist entscheidend für die langfristige Anpassungsfähigkeit des Unternehmens. Die Branche wird von gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen sowie von Umweltbedenken der Verbraucher beeinflusst, und die Auswirkungen des Klimawandels auf wichtige Stakeholder stellen eine Gefahr für unsere Gruppe dar. Insbesondere die Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD), die EU-Taxonomievorschriften und die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) wirken sich auf die Geschäftstätigkeit und das Wachstum von AUTO1 aus, indem sie unsere Nachhaltigkeitsstrategie und ethische Verantwortung bestimmen. Wenn wir unsere Versprechen, unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen

zu erfüllen, nicht einhalten, könnte dies unser Ansehen als verantwortungsvolles Unternehmen schaden. Darüber hinaus kann dies zu rechtlichen Risiken oder behördlichen Sanktionen führen und unseren Zugang zu externen Finanzierungen erschweren.

Unsere Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des gesamten Risikomanagements. Unser Ziel ist es, zu bewerten, wie sich unsere Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeiterbelange auswirkt und ob wir die erforderlichen Risikomanagement-, Compliance- und Governance-Standards erfüllen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich umzusetzen. Auf der Grundlage dieser Risikoanalyse führen wir Maßnahmen und Initiativen ein, um die damit verbundenen Risiken zu mindern. So haben wir beispielsweise mit dem Start unseres CO₂-Kompensationsprojekts und der gleichzeitigen Arbeit an der Effizienz unseres Vertriebsnetzes und unseres Energieverbrauchs wichtige Schritte in Richtung unseres Ziels unternommen, bis 2030 ein klimaneutrales Unternehmen zu sein. Darüber hinaus planen wir, neue Wege zu finden und umzusetzen, um unsere Umweltauswirkungen zu verbessern und unsere Treibhausgasemissionen wirksam zu verringern. Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, die Governance-Maßnahmen zu stärken, die es uns ermöglicht haben, auf unsere ESG-Ziele hinzuwirken und gleichzeitig das nachhaltige Wachstum unseres Unternehmens zu unterstützen. Ausführlichere Informationen über unsere Nachhaltigkeitspraktiken sind in unserem jährlichen ESG-Bericht enthalten.

Wettbewerbsumfeld

AUTO1 ist der größte Gebrauchtwagenhändler in Europa. Wir sind in einer wettbewerbsintensiven Branche tätig, und der Druck von bestehenden und neuen Wettbewerbern kann sich negativ auf unser Geschäft und unsere Betriebsergebnisse auswirken. Vor allem im Retail Segment erwarten wir, dass neue und bestehende Wettbewerber mit konkurrierenden Marken, Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen weiterhin in den Online- und traditionellen Automobilmarkt eintreten werden, auch wenn 2022 zwei Wettbewerber, Cazoo und Carnext, die meisten unserer Märkte verlassen haben. Neue Wettbewerber könnten es möglicherweise schwieriger machen, Bestände zu erwerben, Kunden anzuziehen, Daten zu sammeln und Autos zu einem rentablen Preis zu verkaufen. Zu unseren Hauptkonkurrenten gehören unabhängige Gebrauchtwagenhändler, Kleinanzeigen-Websites und -Apps, Mietwagenunternehmen, die Gebrauchtwagen aus ihren Flotten direkt an Verbraucher verkaufen sowie professionelle Händler. Wir bieten ein attraktives, zuverlässiges Angebot zu wettbewerbsfähigen Preisen. Sollte uns dies nicht gelingen, könnten sich potenzielle Käufer und Verkäufer von Gebrauchtwagen dazu entscheiden, ihre Fahrzeuge über einen unserer Wettbewerber zu handeln.

Außerdem könnten bestehende E-Commerce-Unternehmen wie Amazon oder große Automobilhersteller wie Volkswagen direkt in den Online-Gebrauchtwagenmarkt einsteigen. Einige dieser Unternehmen verfügen über beträchtliche Ressourcen und sind möglicherweise in der Lage, den Kunden Zugang zu einem großen Fahrzeugbestand zu verschaffen oder Autos von Verbrauchern zu hohen Preisen zu kaufen und gleichzeitig ein wettbewerbsfähiges Online-Erlebnis zu bieten.

Der europäische Gebrauchtwagenmarkt befindet sich in einer Phase der Unsicherheit, in der die historisch hohen Auto- und Benzinpreise die Stimmung belasten. Die aktuellen makroökonomischen Entwicklungen haben die Probleme in der Automobil-Lieferkette verstärkt, und da immer weniger Autos gegen Neuwagen eingetauscht werden, ist die Beschaffung von Gebrauchtwagen schwieriger geworden. Dies hat AUTO1 gezwungen, kosteneffizienter zu werden und die Profitabilität je Fahrzeug, die für uns eine hohe Priorität hat, weiter zu priorisieren, insbesondere im Retail Segment.

Angesichts dieses Wettbewerbsumfelds sind wir davon überzeugt, dass unser einzigartiges Online-Angebot in Verbindung mit unserer gesteigerten Markenbekanntheit die richtige Antwort für die Zukunft ist, die es AUTO1 ermöglicht, unseren Kundenstamm zu vergrößern und die Kundenbeziehungen zu vertiefen, indem wir das attraktivste Angebot für den Online-Kauf und -Verkauf von Autos anbieten.

Hemmnisse für den Online-Kauf von Gebrauchtwagen

Im Rahmen des Einzelhandelssegments haben die traditionellen Händler immer noch eine relativ starke Position. Für einige Gebrauchtwagenkäufer ist die fehlende Möglichkeit, ein Fahrzeug persönlich zu besichtigen und Probe zu fahren, immer noch ein Grund, sich gegen den Online-Kauf eines Gebrauchtwagens zu entscheiden. Dies könnte ein Hindernis für das Online-Geschäftsmodell von AUTO1 sein. Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir unsere Wahrscheinlichkeitseinschätzung zu diesem Risiko von möglich auf unwahrscheinlich herabgestuft, da AUTO1 erhebliche Investitionen in die Gestaltung unserer Websites und Apps sowie in unsere technologische Infrastruktur getätigt hat. Außerdem entscheiden sich immer mehr Menschen für den Online-Autokauf, und wir versuchen, ein bequemes, überzeugendes Kundenerlebnis zu bieten, das AUTO1 von traditionellen Gebrauchtwagenhändlern unterscheidet. Wir bieten Autohero-Kunden die Möglichkeit, über unsere Online-Plattform Finanzierungen und Garantieleistungen abzuschließen, ihr aktuelles Auto zu bewerten und in Zahlung zu geben sowie die Lieferung und Abholung zu planen. Unsere Übergabeexperten liefern die Autos in Markenfahrzeugen an die Kunden aus, und wir bieten ein Rückgaberecht von zwanzig Tagen für alle verkauften

Autos. Wir haben weiter in unsere Fulfillment-Plattform investiert, die aus über 400 Übergabe- und Abholstellen in zehn Ländern besteht, sowie in unsere Beziehungen zu Logistik-anbietern. Wir sind davon überzeugt, dass eine einheitliche Plattform ein erheblicher Vorteil ist, vor allem, wenn wir unser Geschäft im Laufe der Zeit weiter ausbauen wollen.

Regulatorische Änderungen auf dem Gebrauchtwagenmarkt

Als europäischer Konzern sind lokale regulatorische Änderungen Teil unseres Tagesgeschäfts. Diese Änderungen können sich auf unser Geschäft auswirken. Neue Vorschriften oder Maßnahmen, die von Regierungsbehörden eingeführt werden, können zu einem Rückgang bestimmter Fahrzeugtypen führen, einschließlich derjenigen in unserem Bestand. Solche Entwicklungen können sich negativ auf unsere Margen auswirken und zu Wertminderungen unserer Bestände führen.

Ein Teil der von uns gekauften und verkauften Fahrzeuge bietet nicht die modernsten innovativen Funktionen, wie z. B. autonomes Fahren, und es gibt keine Garantie dafür, dass wir in der Lage sein werden, schnell Fahrzeuge mit solchen Funktionen zu beschaffen, wenn diese stark nachgefragt werden. Ebenso können Maßnahmen von Herstellern oder Händlern einen erheblichen Einfluss auf die Nachfrage auf dem Gebrauchtwagenmarkt haben. Wenn diese Parteien beschließen, größere Anreize für den Verkauf von Neuwagen (z. B. Rabatte oder attraktive Finanzierungen) oder generell niedrigere Preise für Neuwagen anzubieten, könnte dies den Kauf eines Neuwagens attraktiver machen. Infolgedessen könnten die Preise für Gebrauchtwagen sinken.

b. Rechtliche und Compliance-Risiken

Allgemeine rechtliche und Compliance-Risiken

Als europäisches Unternehmen, das Autos online kauft und verkauft, gelten für uns eine ganze Reihe von Gesetzen, Vorschriften und Compliance-Anforderungen. Autos sind technisch komplex und können versteckte Mängel aufweisen, von denen einige erst nach dem Verkauf sichtbar werden. Solche Mängel können Ansprüche von Kunden und Geschäftspartnern nach sich ziehen und zu Rechtsstreitigkeiten führen. Dies gilt insbesondere für Geschäfte mit Verbrauchern, da diese den Verbraucherschutzgesetzen unterliegen, die im Gegensatz zu unseren gewerblichen Kunden einen erhöhten Rechtsschutz bieten.

Um diese Risiken zu mindern, werden alle von uns gehandelten Fahrzeuge einer strengen Prüfung durch geschulte Fachleute unterzogen, die die Fahrzeuge im Rahmen unseres Qualitätssicherungsprozesses inspizieren und Probefahrten

durchführen. Durch diese Inspektionen und die transparente Kommunikation des Fahrzeugzustands an unsere Kunden können wir die mit versteckten Mängeln verbundenen Risiken, wie z. B. Reklamationen nach dem Verkauf, Rechtsstreitigkeiten und andere rechtliche Risiken sowie die damit verbundenen Kosten, erheblich verringern.

Risiko der Nichteinhaltung von Anti-Geldwäsche-Vorschriften

Der traditionelle europäische Gebrauchtwagenmarkt gilt als stark fragmentiert und undurchsichtig. Gleichzeitig werden Gebrauchtwagen als hochwertige Güter eingestuft. In Kombination bergen diese Faktoren das Risiko, dass der Gebrauchtwagenmarkt für illegale Aktivitäten wie Geldwäsche und damit verbundene Straftaten genutzt wird. Als Unternehmen, das mit Gebrauchtwagen handelt, laufen wir Gefahr, auf Personen und Unternehmen zu treffen, die in solche illegalen Aktivitäten verwickelt sind.

Um dieses Risiko zu mindern, haben wir Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche (AML) sowie zur Berichterstattung und Schulung eingeführt, die Teil unseres konzernweiten Compliance-Management-Systems sind. Als übergreifende Maßnahme verfolgen wir ein striktes bargeldloses Geschäftsmodell, das sicherstellt, dass unsere Transaktionen über Bankkonten abgewickelt werden, die umfassenden KYC-Anforderungen (Know-Your-Customer) unterliegen, und wir identifizieren unsere Geschäftspartner unabhängig, um sicherzustellen, dass sie seriös sind.

Darüber hinaus haben wir einen AML-Beauftragten ernannt und verfügen über AML-Fachwissen innerhalb unseres Compliance-Teams, das auf der Grundlage unserer AML-Richtlinie ein webbasiertes und persönliches AML-Schulungsprogramm eingerichtet hat. Um diese Maßnahmen zu verstärken, haben wir interne und externe Meldewege eingerichtet, um die Berichterstattung zu erleichtern und unsere Prozesse regelmäßig zu überwachen und anzupassen, um den sich entwickelnden AML-Anforderungen gerecht zu werden.

Risiko der Nichteinhaltung von Datenschutzbestimmungen

Da wir personenbezogene Daten verarbeiten, sind wir mit dem Risiko der Nichteinhaltung der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) und den allgemeinen Risiken im Umgang mit solchen Daten konfrontiert. Insbesondere der Umgang mit den personenbezogenen Daten unserer nicht-gewerblichen Geschäftspartner kann das Risiko von Beschwerden bei nationalen Datenschutzbehörden und die damit verbundenen Risiken bergen.

Um diesen Risiken entgegenzuwirken, überwachen wir unsere Produkte und Prozesse, um sicherzustellen, dass sie im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung stehen.

Wir haben außerdem ein Datenschutzmanagementsystem eingeführt, das eine Datenschutzrichtlinie und eine IT-Sicherheitsrichtlinie umfasst, auf deren Grundlage wir unsere Mitarbeiter zu diesem Thema schulen. Aus Sicht der Unternehmensführung verfügen wir über ein spezielles Datenschutzteam, zu dem ein Datenschutzbeauftragter gehört, der unsere Datenschutzmaßnahmen überwacht, regionale Datenschutzkontakte, die in allen Regionen, in denen wir tätig sind, das Bewusstsein für den Datenschutz schärfen, sowie ein Datenschutzkoordinator, der unsere Datenschutzmaßnahmen konzernweit umsetzt. Um die besonderen Risiken im Zusammenhang mit den personenbezogenen Daten der Verbraucher zu mindern, verfügen wir über ein spezielles Verfahren, das sich mit dem Recht auf Auskunft, Löschung und anderen datenschutzbezogenen Anfragen befasst.

c. Operative Risiken

Logistik und Gebrauchtwagenbestand

Unsere Logistikprozesse hängen stark von der Koordination der Datenaustauschsysteme, dem Logistikteam und der Kommunikation mit unseren Logistikpartnern ab. Aufgrund des starken Wachstums des Geschäftsvolumens in den letzten Jahren ist ein Ausbau und eine kontinuierliche Optimierung dieser Prozesse erforderlich. Ineffiziente Prozesse, Fehlplanungen oder ausfallende IT-Systeme können das Risiko erhöhter Logistik- und Personalkosten sowie Lieferverzögerungen bergen, die sich auf den Rohertrag und das Nettoergebnis auswirken können.

Die Verwaltung des Gebrauchtwagenbestands ist eine Schlüsselkomponente für unser Geschäft. Das starke Wachstum der letzten Jahre mit mehr als 400 Filialen in verschiedenen europäischen Ländern, das entsprechende Transport- und Logistiknetz und die Einführung zusätzlicher Dienstleistungen haben das Geschäft in kurzer Zeit belastbarer, aber auch komplexer gemacht. Um dem entgegenzuwirken, ist eine kontinuierliche Anpassung der Personal- und Systemanforderungen notwendig.

Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir unsere Einschätzung des Risikos erhöhter Logistik- und Personalkosten sowie Lieferverzögerungen von „gering“ auf „mittel“ angehoben, da ab 2022 neue Vorschriften für den Straßentransportsektor in der gesamten EU gelten werden. Die Vorschriften üben Druck auf die Logistikkapazitäten und die Transportkosten aus. Der anhaltende Krieg in der Ukraine hat die Zahl der Fahrer aus Russland und der Ukraine verringert, was in Verbindung mit den gestiegenen Logistikanforderungen der OEMs und den oben erwähnten verschärften Vorschriften zu einem erhöhten Druck auf die Logistik geführt hat. In Anbetracht der derzeit herausfordernden Rahmenbedingungen, zu denen auch die Kraftstoffinflation gehört, gehen wir davon aus, dass die

Probleme im Zusammenhang mit den Logistikkapazitäten auch im Jahr 2023 bestehen bleiben. Nichtsdestotrotz haben wir geeignete Maßnahmen ergriffen, um diese Entwicklungen abzumildern, und das Gesamtrisiko wird aufgrund des Marktvolumens, der flexiblen Planung und der Diversifizierung unserer Dienstleister als moderat eingestuft.

IT-Sicherheit

Als Online-Dienstleister mit E-Commerce-Komponenten ist AUTO1 in hohem Maße von der Leistungsfähigkeit und Stabilität verschiedener Online-Plattformen sowie von Schnittstellen zu Tools von Drittanbietern abhängig. Da der Einkauf und Verkauf von Fahrzeugen auf unserer Online-Plattform getätigt werden, haben technische Störungen oder Ausfälle unmittelbare Auswirkung auf die gesamte Wertschöpfungskette.

Um die Sicherheit und Stabilität der Systeme zu gewährleisten, ist AUTO1 an geografisch getrennte und redundante Serverzentren angeschlossen. Der Betrieb der Plattform wird überwacht, um bei Störungen geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Zum Schutz vor unbefugten Zugriffen und Angriffen hat AUTO1 eine mehrstufige Systemsicherheit und einen personalisierten, rollenbasierten Zugang eingerichtet. Ein Prozess der Benutzerverwaltung zur Dokumentation von Neuzugängen und Abgängen ist definiert.

Das starke Wachstum von AUTO1 erfordert den ständigen Ausbau der IT-Systeme, um der steigenden Komplexität und Größe gerecht zu werden. Um die notwendige Skalierbarkeit zu erreichen, werden zusätzliche Cloud-Services eines etablierten Anbieters genutzt.

Aufgrund der kritischen Auswirkungen von IT-Risiken unterliegt die IT-Entwicklung und -Wartung einer ständigen Qualitätskontrolle. Es gibt mehrere Verfahren, mit denen in dringenden Fällen kurzfristig notwendige IT-Änderungen vorgenommen werden können.

Im Laufe des Jahres 2022 haben wir unsere IT-Sicherheitsinfrastruktur weiter gestärkt, indem wir ein spezielles Sicherheitsteam eingerichtet haben, das unsere E-Commerce-Plattform verbessert und das Risiko von Sicherheitsvorfällen verringert, indem es für optimierte Prozesse auf der gesamten Plattform sorgt. Ab 2023 werden wir eine neue Sicherheitssoftware einführen, die Algorithmen des maschinellen Lernens nutzt, um böses Verhalten auf Servern und Mitarbeiterendgeräten zu erkennen und Bedrohungen automatisch zu entschärfen. Die Wahrscheinlichkeit von IT-Risiken wird im Allgemeinen als gering eingeschätzt, und die Auswirkungen von IT-Risiken auf die Leistungsindikatoren sind moderat. Insgesamt geht der Vorstand davon aus, dass die Auswirkung des Risikos als

mittel und die Wahrscheinlichkeit als unwahrscheinlich einzustufen ist, da die Maßnahmen zur Minderung der Risiken als geeignet angesehen werden.

Personelle Risiken

Das kontinuierliche Wachstum von AUTO1 ermöglicht es dem Unternehmen, ein hochtalentiertes Team anzuziehen, zu rekrutieren, zu motivieren und zu binden. Der Wettbewerb um solche qualifizierten Mitarbeiter wird immer intensiver. Gelingt es uns nicht, talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, könnte dies unsere Fähigkeit beeinträchtigen, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Wettbewerbsposition aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Die Bedeutung der Menschen für die Kontinuität des Unternehmens ist entscheidend, daher bieten wir unseren Mitarbeitern eine wettbewerbsfähige Vergütung und zeitgemäße Beschäftigungslösungen bieten.

Wir setzen langfristige Anreizpläne für unsere leitenden und wichtigen Mitarbeiter ein und führen Karriereentwicklungspläne durch, um unsere Führungskräfte zu halten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus haben wir vor kurzem ein Matching-Share-Programm eingeführt, sodass jeder Mitarbeiter, der länger als sechs Monate im Unternehmen ist, Aktien erwerben kann und je nach Dauer seiner Betriebszugehörigkeit zusätzliche Matching-Shares erhält. Bei AUTO1 legen wir Wert auf ein offenes Arbeitsumfeld, in dem die Leistungsbeurteilung ehrlich und konstruktiv innerhalb des Unternehmens geteilt wird. Wir haben eine starke, wertegeleitete Kultur, die in unsere Einstellungs-, Einarbeitungs- und Schulungsprozesse eingebettet ist. Unser HR-Team führt Umfragen zum Mitarbeiterengagement als Teil unserer offenen Gesprächskultur durch, um unsere Transparenz und unser Verständnis für die Bedürfnisse der Mitarbeiter weiter zu verbessern. Feedback-Zyklen werden zweimal im Jahr organisiert.

d. Finanzielle Risiken

Von den finanziellen Risiken sind für AUTO1 die Liquiditäts-, Kredit- und Zinsrisiken relevant.

Liquiditätsrisiko

Unter den potenziellen finanziellen Risiken ist das Liquiditätsrisiko für AUTO1 am relevantesten, da es keine wesentlichen Fremdwährungstransaktionen und Ausfallrisiken gibt. Die wichtigsten Liquiditätsressourcen von AUTO1 sind die liquiden Mittel in Höhe von EUR 542 Mio. zum 31. Dezember 2022, unsere Inventory Asset-Backed-Securitisation (ABS)-Facility für Vorräte mit ungenutzten Zusagen in Höhe von EUR 356 Mio. zum 31. Dezember 2022 und unsere Consumer Loan

ABS-Facility für Pkw-Kredite mit ungenutzten Zusagen in Höhe von EUR 37 Mio. zum 31. Dezember 2022. Aufgrund der hohen Barbestände und der Tatsache, dass AUTO1 außer den ABS-Programmen für Vorräte und Konsumentenkredite keine weiteren Finanzschulden hat, ist das kurzfristige Liquiditätsrisiko für AUTO1 sehr begrenzt. Basierend auf der langfristigen Planung der Gruppe gehen wir davon aus, dass die derzeitigen liquiden Mittel von AUTO1 ausreichen, um die geplante Expansion des Geschäfts von Autohero und die laufenden Geschäftsaktivitäten von AUTO1 zu unterstützen, bis wir die Rentabilität und einen positiven Cashflow aus dem operativen Geschäft und den Investitionen erreichen. Bis zu diesem Zeitpunkt benötigt AUTO1 Zugang zu den Banken und Kapitalmärkten, um ihren Bedarf an Asset-Backed-Finanzierungen für Vorräte und Autohero-Autokredite zu decken. AUTO1 ist zuversichtlich, dass sie in der Lage sein wird, diese Märkte bei Bedarf zu nutzen.

Zinsänderungs- und Kreditrisiko

Die Zinsänderungsrisiken sind für AUTO1 trotz der erwarteten Leitzinserhöhungen derzeit begrenzt. Unsere Inventory ABS-Facility ist variabel verzinst, sodass sich höhere Zinssätze negativ auf unser prognostiziertes Nettoergebnis auswirken würden. Dies wird durch ein aktives Asset-Liability Management verwaltet und unsere liquiden Mittel ausgeglichen, die ebenfalls variablen Zinssätzen unterliegen, sodass sich höhere Zinssätze positiv auf unser prognostiziertes Nettoergebnis auswirken würden. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich unsere liquiden Mittel in den nächsten zwei Jahren verringern werden, da wir aus diesen die laufenden negativen Cashflows aus dem operativen Geschäft und den Investitionen finanzieren, während der in Anspruch genommene Betrag unserer Inventory ABS-Facility mit der Zunahme unseres Vorratsvermögens voraussichtlich steigen wird. Dies bedeutet, dass sich höhere Leitzinsen zunehmend negativ auf unser Nettoergebnis auswirken würden.

Daher haben wir unsere Einschätzung des Risikos im Vergleich zum letzten Jahr von „gering“ auf „moderat“ angehoben.

Unser stark diversifiziertes Autokreditportfolio in Höhe von EUR 186 Mio. zum 31. Dezember 2022 wird durch eine Asset-Backed-Verbriefung refinanziert, bei der wir den Risikselbstbehalt und die Zinsüberschuss-Tranche halten. Die Rendite aus dem Risikselbstbehalt kann durch Zinsänderungen und Ausfallverluste beeinträchtigt werden. Bei unseren Konsumentenkrediten für Autos handelt es sich um festverzinsliche Darlehen mit Laufzeiten von 3-8 Jahren, während sie durch eine Fazilität mit variablen Zinssätzen refinanziert werden. Wir haben eine Reihe von Zinscaps erworben, die die maximale variable Zinskomponente für einen erheblichen Teil der Refinanzierungsschulden, die für die ausgegebenen Konsumentenkredite aufgenommen wurden, effektiv auf 1 % be-

grenzen und damit die potenziellen Auswirkungen von Zinsänderungen verringern. Darüber hinaus spiegelt die Rendite die Performance der zugrunde liegenden Konsumentenkredite im Hinblick auf Ausfälle und Rückzahlungen wider. AUTO1 steuert das Risiko durch (i) ihren Underwriting-Prozess und (ii) ihre Mahn- und Inkassoprozesse. AUTO1 wählt die Kunden, denen sie Finanzierungen gewährt, durch externe Kreditauskünfte und Einkommensüberprüfungen aus. AUTO1 verfügt über eine interne Inkasso- und Mahnabteilung, die säumige und nicht zahlende Kunden genau überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift, bis hin zur Wiederinbesitznahme von Fahrzeugen und rechtlichen Schritten. Die Säumigkeits- und Ausfallquoten im Jahr 2022 lagen innerhalb der erwarteten Parameter. Der Vorstand ist sich jedoch bewusst, dass die erwarteten wirtschaftlichen Aussichten für 2023 eine kontinuierliche und sorgfältige Überwachung des Kreditportfolios erfordern werden. In Erwartung dessen wurden bereits im Jahr 2022 einige Kreditvergabestandards verschärft.

Fair-Value-Risiken

Bei den Vorratsbeständen gibt es zwei wesentliche Faktoren, die laufenden Risiken unterliegen: Beschaffung und Absatz. Um unseren Kunden ein breites und attraktives Angebot machen zu können, sind wir auf Verbraucher und Händler angewiesen, die uns geeignete Fahrzeuge anbieten. Im Gegensatz zu den Herstellern produzieren wir unser Fahrzeugangebot nicht selbst, haben aber die Flexibilität, die Preise entsprechend der Attraktivität des Bestandes anzupassen. Die Beschaffung von Gebrauchtwagen erfolgt über unseren Bewertungsalgorithmus, wobei bei hohen Transaktionsvolumina eine korrekte Berechnung für jede einzelne Bewertung nicht jederzeit gewährleistet werden kann. Da wir Gebrauchtwagen ankaufen und bewerten, besteht immer die Möglichkeit, dass Gebrauchsspuren, wie z. B. Lackschäden, nicht erkannt werden und der Ankaufspreis entsprechend zu hoch ist.

Während sich die Gebrauchtwagen in unserem Bestand befinden, können sie beschädigt, zerstört oder gestohlen werden. Da wir uns bei der Lagerung auch auf externe Partner verlassen, ist die Möglichkeit der Kontrolle begrenzt. Unser Bestand wird auf der Grundlage unserer Erwartungen für die künftige Nachfrage beschafft. Ein Nachfragerückgang würde zu einer Erhöhung der Lagerbestände, einer langsameren Umschlaggeschwindigkeit und entsprechendem Druck auf Preise und Margen führen. Da Gebrauchtwagen, insbesondere die neueren Modelle, recht schnell an Wert verlieren, könnten längere Lagerzeiten auch zu einer höheren Wertminderung führen. Insbesondere besteht ein potenzielles Risiko sinkender Gebrauchtwagenpreise aufgrund eines höheren Angebots an Neufahrzeugen, was möglicherweise zu mehr Transaktionen, aber auch zu einem potenziellen Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise führen würde. Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine wirkte sich auf unsere

Lagerbestände aus, wir konnten sie jedoch optimieren und einen hohen Umsatz beibehalten, was ein Beweis für die Stärke unserer Plattform ist. In Anbetracht dessen haben wir unsere Einschätzung des Risikos im Vergleich zum Vorjahr von „gering“ auf „mittel“ angehoben.

AUTO1 betreibt ein eigenes Risikosystem, von dem wir glauben, dass es einen Wettbewerbsvorteil im Hinblick auf das Bestandsmanagement darstellt. Bevor wir einen uns angebotenen Gebrauchtwagen kaufen, analysieren unsere Algorithmen die erwartete GPU, die erwartete Verkaufsgeschwindigkeit, den vorhandenen Lagerbestand und die Markttrends. Wenn diese Algorithmen den betreffenden Gebrauchtwagen als besonders schwer verkäuflich einschätzen, kaufen wir ihn in der Regel nicht sofort, sondern stellen ihn zur Versteigerung online. AUTO1 steuert die Risiken aus der Bewirtschaftung des Gebrauchtwagenbestands so, dass negative Entwicklungen auf die Leistungsindikatoren als gering bzw. ausreichend kalkulierbar eingeschätzt werden.

Chancenbericht

Aus den nachfolgend beschriebenen Chancen können sich positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Leistungsindikatoren ergeben.

a. Die zunehmende Digitalisierung im Gebrauchtwagenmarkt

Der Gebrauchtwagenmarkt ist einer der größten Absatzmärkte der Welt und unserer Meinung nach der größte vertikale Industriebereich, der noch einen begrenzten Online-Anteil hat.

Gebrauchtwagen werden heute noch fast ausschließlich offline verkauft. Wir schätzen, dass der derzeitige Online-Anteil auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt sehr gering ist. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Verbraucher heutzutage bereits Online-Ressourcen bei der Suche nach geeigneten Gebrauchtwagen nutzen, sind wir der festen Überzeugung, dass der Online-Anteil stark ansteigen wird.

Sowohl Verbraucher als auch professionelle Händler stehen beim Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen vor besonderen Herausforderungen. Für die Verbraucher gibt es nur eine begrenzte Auswahl an lokalen Angeboten, Herausforderungen aufgrund fehlender Abwicklungsdienste und wenig Transparenz bei der Preisgestaltung. Einzelne professionelle Händler versuchen dies auszunutzen und schaden somit dem Vertrauen in und dem Image von Gebrauchtwagenhändlern. Gleichzeitig können professionelle Händler selbst keine Skaleneffekte erzielen und sind zudem auf lokale Märkte beschränkt, was zu einer starken Fragmentierung des Gebrauchtwagenmarktes führt.

Angesichts der Herausforderungen, mit denen sowohl Verbraucher als auch professionelle Händler konfrontiert sind, glauben wir, dass der europäische Gebrauchtwagenmarkt eine umfassende Online-Plattform braucht, die nahtlose grenzüberschreitende Transaktionen ermöglicht. Wir sind überzeugt, dass wir über einzigartige Technologielösungen verfügen, die den Herausforderungen des Online-Kaufs und -Verkaufs von Autos gerecht werden, da wir unsere Plattform auf der Grundlage der Bedürfnisse von Verbrauchern und Händlern aufbauen und ausrichten. Dadurch sind wir in der Lage unsere operative Leistung stetig zu verbessern.

Die anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette, die durch die Kombination von anhaltenden Turbulenzen verursacht wurden, die einen negativen Angebots- und Nachfrage-rückgang auslösten, stellen weiterhin einen erheblichen Störfaktor dar, der die Liquidität der europäischen Automärkte verringert hat. Trotz der herausfordernden Marktaussichten glauben wir, dass der europäische Gebrauchtwagenmarkt auf einen langfristigen Wachstumspfad zurückkehren wird, sobald die oben genannten Herausforderungen überwunden sind. Unsere robuste Plattform, unser effizientes Logistiknetzwerk und unsere kontinuierliche Konzentration auf die Schaffung eines herausragenden Kundenerlebnisses sind die Hauptantriebskräfte für unsere Wachstums- und Rentabilitätsziele.

b. Kundenerlebnis

Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein einzigartiges Kundenerlebnis zu bieten. Dazu gehört, den Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen so komfortabel wie möglich zu gestalten. Unsere Websites und Apps bieten dafür eine Reihe von Funktionen und werden kontinuierlich verbessert. Schon heute bieten wir Dienstleistungen an, die vom Zugang zu einem riesigen Gebrauchtwagenbestand bis hin zu begleitenden Services wie Logistik, Abmeldung und Zulassung sowie Finanzierung und Finanzierungsvermittlung reichen. Wir haben in die Gestaltung unserer Websites, Apps und technologischen Infrastruktur investiert, um das Kundenerlebnis zu verbessern. Auf dieser Basis und unserer marktführenden Position beim An- und Verkauf von Gebrauchtwagen in Europa sehen wir erhebliche Chancen für eine nachhaltige Kundenbindung. Wir glauben, dass AUTO1 das Image von Gebrauchtwagenhändlern durch unsere transparente und diskriminierungsfreie Online-Plattform verbessern und neu ausrichten kann, indem wir das positive Markenimage steigern und eine wünschenswerte Möglichkeit schaffen, Autos online zu kaufen und zu verkaufen.

c. Integrierte Technologieplattform

Als Technologieunternehmen war die Einrichtung und kontinuierliche Verbesserung einer integrierten und umfassenden Technologieplattform von Anfang an eine der wichtigsten Prioritäten. Alle Beteiligten - ob Verbraucher, Händler oder Partner - sind mit derselben Technologie- und Datenplattform verbunden. Die AUTO1 Group hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Gebrauchtwagenhandel durch den Einsatz von Technologie zu entlasten. Unser Unternehmen hat die Vision, den weltweiten Gebrauchtwagenhandel zu vereinfachen und zu standardisieren und ihn in Richtung alternativer Mobilitätslösungen zu transformieren.

Die Geschäftsaktivitäten von AUTO1 werden durch eine vertikal integrierte, proprietäre Technologieplattform unterstützt, die speziell für den Kauf, den Verkauf, das Portfoliomanagement und die Auslieferung von Gebrauchtwagen in Europa entwickelt wurde. Unsere Verbrauchermarken, darunter „wirkaufendeinauto.de“, bieten Privatpersonen in ganz Europa eine einfache und problemlose Möglichkeit, ihre Gebrauchtwagen an AUTO1 zu verkaufen. Gewerbliche Händler und Flottenbetreiber können unsere Remarketing-Lösungen nutzen, um ihre Fahrzeuge zu vermarkten.

Als Europas größte Großhandelsplattform für den Verkauf von Gebrauchtwagen bietet unsere B2B-Marke „AUTO1“ eine umfassende Lösung für gewerbliche Käufer, die Fahrzeuge erwerben möchten. Darüber hinaus haben wir die Marke „Autohero“ geschaffen, die unsere proprietäre Einzelhandelsanwendung nutzt, um Verbrauchern eine bequeme und transparente Möglichkeit zu bieten, Gebrauchtwagen online zu kaufen. Unsere Algorithmen und Geschäftslogik arbeiten zusammen, um den Bestand zu verwalten und die richtigen Autos den richtigen Kunden zuzuordnen. Unser Bestand wird außerdem durch eine eigene Datenanalyse geteilt und optimiert, um Kundenzufriedenheit und eine effiziente Preisgestaltung zu gewährleisten.

AUTO1 entwickelt regelmäßig eigene Software, um Einkauf und Verkauf zu optimieren und neue Produkte einzuführen. Unser Ziel ist es, unsere technische Plattform kontinuierlich zu verbessern, um sie für Händler und Privatpersonen so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Plattform ist beliebig skalierbar und wird durch Vergleichsdaten immer intelligenter. Die Einrichtung neuer Einkaufszentren, die Ausweitung des Händlernetzes und die Einführung neuer Produkte wie Verbraucherfinanzierung, Versicherung und Einzelhandel erfordern Investitionen in die IT-Infrastruktur, um mehr Umsatz zu erzielen. Diese Skalierbarkeit wird es uns auch in Zukunft ermöglichen, bestehende und neue Märkte zu erschließen.

d. Pan-europäisches Logistiknetzwerk

Im Jahr 2022 war AUTO1 mit seinen Mitarbeitern in über 30 Ländern aktiv. Fast jedes zweite Handelsgeschäft findet grenzüberschreitend statt. Dies ist nur möglich dank eines engmaschigen Logistiknetzwerks, das einen schnellen und zuverlässigen Transport gewährleistet. AUTO1 betreibt über 400 Abgabestellen in Europa und arbeitet darüber hinaus mit Logistikpartnern zusammen, die sowohl den Transport als auch die Lagerung unserer Bestände in bis zu 130 Lagerhallen übernehmen. Darüber hinaus beauftragen wir unsere Logistikpartner mit der Aufbereitung von Fahrzeugen für Autohero nach unseren Verkaufsstandards. Wir glauben, dass wir damit der größte Kunde in der europäischen Automobillogistik sind, wenn man von den Automobilherstellern absieht. Das bestehende Netzwerk birgt erhebliche Chancen in der kommenden Verlagerung von offline zu online. Durch die Entlokalisierung von Angebot und Nachfrage auf eine europäische Plattform ist der Bedarf an einem entsprechend großen Logistiknetzwerk eine Markteintrittsbarriere für potentielle Wettbewerber und stärkt die Position von AUTO1.

e. Netzwerk von Produktionszentren

Im Jahr 2022 setzte AUTO1 den Aufbau eigener Gebrauchtwagen-Produktionszentren fort, um das Autohero-Geschäft zu unterstützen und die Aufbereitungskapazitäten der Vertragspartner zu ergänzen. Mittlerweile sind sieben Produktionszentren in Betrieb, wodurch die jährliche Aufbereitungskapazität von AUTO1 auf mehr als 143.000 Fahrzeuge steigt. Durch die Internalisierung des Produktionsprozesses wird unser Geschäft effizienter. Es ermöglicht uns, den gesamten Prozess von Anfang bis Ende zu kontrollieren, um unseren Kunden die beste Qualität zu garantieren. Die internen Produktionszentren ermöglichen es uns insbesondere, Autos schneller, billiger und besser zu reparieren als unsere externen Zulieferer. Darüber hinaus haben wir ein vollständig digitalisiertes Logistiksystem in unseren Produktionszentren eingeführt, um die Produktionsprozesse schneller und skalierbarer zu machen. Die gesteigerte Effizienz ermöglicht es uns, unsere Wachstumsziele kontinuierlich zu erreichen, und wird wesentlich dazu beitragen, unser Kundenerlebnis und unsere operative Leistung zu verbessern.

f. Gesamtrisikoeinschätzung

Die aufgezeigten Risiken und Chancen können die zukünftige Entwicklung von AUTO1 beeinflussen. Unsere Einschätzung der Gesamtrisikolage basiert auf einer konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken und Chancen. Insgesamt haben wir keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand von AUTO1 gefährden könnten. Das implementierte und fortlaufend überwachte und weiterentwickelte Risikomanagementsystem ermöglicht es dem

Konzern, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und damit potenzielle Risiken zu vermeiden oder zu mindern und mögliche Chancen zu nutzen.

Prognosebericht

Makroökonomie

In der Konjunkturprognose vom Januar 2023 geht der internationale Währungsfonds (IWF) davon aus, dass sich das globale Wachstum von 3,4 % im Jahr 2022 auf 2,9 % im Jahr 2023 abschwächen wird. Das Wachstum im Euroraum wird in 2023 bei 0,7 % seinen Tiefpunkt erreichen, bevor es in 2024 auf 1,6 % steigen soll. Die Anhebung der Zentralbankzinsen zur Bekämpfung der Inflation und der Krieg Russlands in der Ukraine belasten weiterhin die globale Wirtschaftstätigkeit. Die rasche Ausbreitung von COVID-19 in China dämpfte das Wachstum im Jahr 2022, aber die jüngste Wiedereröffnung hat den Weg für eine schneller als erwartete Erholung geebnet. Für Industrieländer wird eine Inflationsrate von durchschnittlich 4,6 % und in Schwellen- und Entwicklungsländern von durchschnittlich 8,1 % erwartet.³

Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wird das weltweite Bruttoinlandsprodukt 2023 um 2,2 % steigen und die Inflationsrate auf einem leicht abgeschwächten jedoch weiterhin hohen Niveau von 6,6 % verharren. Im Euroraum wird für das Jahr 2023 ein leichter Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,5 % sowie ein Inflationsniveau von 6,8 % prognostiziert.⁴

Branche

In 2022 stiegen die Preise auf dem europäischen Gebrauchtwagenmarkt bis zum Ende des dritten Quartals, was auf die mangelnde Verfügbarkeit von Halbleitern für Neuwagen sowie angespannte Liefer- und Logistikketten zurückzuführen war. Im vierten Quartal war jedoch ein starker Preisrückgang zu verzeichnen, der sich in etwas abgeschwächter Form auch in 2023 fortsetzt.⁵

Erwartungen der AUTO1 Group

Die im Vorjahr für das Jahr 2022 prognostizierten Umsatzerlöse von EUR 5,7 Mrd. bis EUR 6,8 Mrd. (auf EUR 6,0 Mrd. bis EUR 7,0 Mrd. im Halbjahresfinanzbericht 2022 erhöht) wurden durch die erzielten Umsatzerlöse von EUR 6,5 Mrd. am oberen Ende der Prognose erreicht. Die im Geschäftsjahr 2022 erzielte bereinigte EBITDA Marge von -2,5 % bewegte sich in der Mitte des prognostizierten Korridors zwischen

-2,0 % und -3,0 %. Der für das Geschäftsjahr 2022 prognostizierte Verkauf von insgesamt 650.000 bis 770.000 Fahrzeugen wurde vor dem Hintergrund der rückläufigen Entwicklung auf dem Gebrauchtwagenmarkt mit dem Verkauf von tatsächlich rund 650.000 Fahrzeugen erreicht.

Der Vorstand der AUTO1 Group fokussiert sich im Geschäftsjahr 2023 auf Profitabilität und erwartet dementsprechend ein geringeres Wachstum im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022.

Für die verkauften Fahrzeuge ist eine Gesamtzahl von 625.000 bis 690.000 Fahrzeugen geplant. Dabei wird eine Anzahl von 590.000 Fahrzeugen und einem Korridor von plusminus 5 % im Segment Merchant sowie 65.000 bis 70.000 Fahrzeugen im Segment Retail, prognostiziert.

Für das Rohergebnis wird insgesamt ein Anstieg erwartet. Infolgedessen, soll das Rohergebnis der Gruppe für 2023 bei EUR 500 Mio. bis EUR 550 Mio. liegen. Dabei sollten die Rohergebnisse beider Segmente in Folge von jeweils höheren GPUs steigen.

Das bereinigte EBITDA der Gruppe für 2023 wird aufgrund der gesteigerten Effizienz auf EUR -60 Mio bis EUR -90 Mio. geschätzt.

Wir prognostizieren, dass die durchschnittlichen Verkaufspreise im Merchant Segment leicht fallen und im Autohero Bereich stabil bleiben werden. Somit wird davon ausgegangen, dass sich der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2023 auf dem Niveau des Jahres 2022 bewegen wird.

Insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden Unsicherheit hinsichtlich Dauer und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, können sich damit einhergehende wirtschaftliche Einschränkungen in vielen Ländern Europas ergeben, die eine verlässliche Abschätzung aller Auswirkungen auf die zu erwartende Geschäftsentwicklung von AUTO1 nur eingeschränkt zulassen. Dadurch kann die Entwicklung der Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2023 von der geplanten Entwicklung abweichen. Die Prognose basiert auf der zum Aufstellungszeitpunkt bekannten Konzernzusammensetzung im Prognosezeitraum.

Etwaige Sondereinflüsse nach dem Prognosezeitraum von einem Jahr, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns beeinflussen könnten, sind dem Vorstand bis auf den Krieg in der Ukraine derzeit nicht bekannt.

³ IWF, World Economic Outlook January 2023.

⁴ <https://www.oecd.org/economic-outlook/>; abgerufen am 10.01.2023.

⁵ Indicata Market Watch, Edition 36, February 2023.

Ergänzende Lageberichterstattung zum Jahresabschluss AUTO1 Group SE, München, für das Geschäftsjahr 2022

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf dem gesetzlichen Jahresabschluss der AUTO1 Group SE (die „Gesellschaft“), der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt wurde. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Grundlagen der Gesellschaft

Die AUTO1 Group SE ist die Muttergesellschaft des AUTO1 Group-Konzerns und operiert von ihrer Konzernzentrale in Berlin, Deutschland, aus. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen Managementdienstleistungen für den Konzern, die durch den Vorstand der Gesellschaft erbracht werden, der auch die Gesellschaft vertritt und die Konzernstrategie festlegt.

Da der gesetzliche Jahresabschluss der Gesellschaft nach HGB und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, bestehen Unterschiede hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Diese Unterschiede betreffen in erster Linie Verpflichtungen für anteilsbasierte Vergütungen und Finanzinstrumente. Zudem könnten sich Unterschiede bei der Darstellung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben.

Am 4. Februar 2021 schloss die AUTO1 Group SE den Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich ab. Seit diesem Zeitpunkt werden die Aktien (ISIN: DE000A2LQ884, WKN: A2LQ88) im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Wesentliche Steuerungsgröße der AUTO1 Group SE ist das Jahresergebnis.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

1. Ertragslage der Gesellschaft

Die Ertragslage der Gesellschaft ist nachfolgend in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

TEUR	2022	2021
Umsatzerlöse	2.355	1.554
sonstige betriebliche Erträge	1.962	33.400
Personalaufwand	(1.032)	(1.259)
sonstige betriebliche Aufwendungen	(18.117)	(221.234)
Zinsen und ähnliche Erträge	3.984	89
Abschreibungen auf Geldmarktinstrumente	-	(621)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(2.299)	(29.151)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12	(18)
Jahresfehlbetrag	(13.135)	(217.240)

Die Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr stiegen um TEUR 801 auf TEUR 2.355 (2021: TEUR 1.554) und betreffen überwiegend Managementdienstleistungen für die AUTO1 Group Operations SE.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 31.438 auf TEUR 1.962 (2021: TEUR 33.400) verringert. Diese beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge und Erträge aus der Währungsumrechnung. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Vorjahr insbesondere durch die im Rahmen der Wandlung und Tilgung des Wandeldarlehnsergebniswirksam erfasste Auflösung des passivierten Kündigungsrechts für die Wandelanleihe positiv beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 18.117 (2021: TEUR 221.234) und beinhalten im Wesentlichen Verluste aus dem Abgang von Geldmarktinstrumenten in Höhe von TEUR 7.422 (2021: TEUR 0) sowie Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme von TEUR 6.316 (2021: TEUR 85.328). Im Vorjahr waren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wandlung und Tilgung der Wandelanleihe von TEUR 104.326 enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 3.058; 2021: TEUR 0). Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von TEUR 2.299 (2021: TEUR 29.151) betrafen hauptsächlich Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 2.173; 2021: TEUR 0). Die Zinsaufwendungen des Vorjahres umfassten im Wesentlichen Zinsen für die Wandelanleihe.

Der Jahresfehlbetrag verbesserte sich insbesondere durch die oben beschriebenen Vorjahreseffekte auf TEUR -13.135 (2021: TEUR -217.240).

2. Vermögenslage der Gesellschaft

Die nachfolgende Tabelle enthält die zusammengefasste Bilanz der Gesellschaft:

TEUR		
<i>Aktiva</i>	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
Finanzanlagen	934.508	934.508
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	517.689	169.230
Sonstige Vermögensgegenstände und Abgrenzungsposten	5.691	19.711
Geldmarktinstrumente	-	534.432
Guthaben bei Kreditinstituten	273.968	83.010
Summe Aktiva	1.731.856	1.740.891
<i>Passiva</i>	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
Rückstellungen	41.146	69.198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	592	222
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	47.560	50.137
Sonstige Verbindlichkeiten	-	40
Summe Schulden	89.298	119.597
Nettovermögen	1.642.558	1.621.294
<i>Eigenkapital</i>	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
Gezeichnetes Kapital	214.803	212.335
Kapitalrücklage	1.687.414	1.655.484
Bilanzverlust	(259.659)	(246.525)
Summe Eigenkapital	1.642.558	1.621.294

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von unverändert TEUR 934.508 (2021: TEUR 934.508).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich um TEUR 348.459 auf TEUR 517.689 erhöht und betreffen die Weiterreichung von Emissionserlösen aus dem Börsengang an die Tochtergesellschaften zur Finanzierung des weiteren Wachstums.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und Abgrenzungsposten (TEUR 5.691; 2021: TEUR 19.711) beinhalten überwiegend Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer von TEUR 4.912 (2021: TEUR 18.984).

Die Geldmarktinstrumente, welche Anlagen in Geldmarktfonds betrafen, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig veräußert.

Die Rückstellungen haben sich insbesondere durch die Erfüllung eines Teils der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme durch Aktien um TEUR 28.052 auf TEUR 41.146 (2021: TEUR 69.198) verringert. Entsprechend erhöhte sich sowohl das gezeichnete Kapital durch die Ausgabe neuer Aktien als auch die Kapitalrücklage durch Umbuchung des Residualwerts der zuvor in den Rückstellungen passivierten Aufwendungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem zentralen Cash Management sowie aus der Übertragung von Umsatzsteuer aus dem umsatzsteuerlichen Organkreis, deren Träger die Gesellschaft ist.

3. Finanzlage der Gesellschaft

Am Jahresende verfügte die AUTO1 Group SE über kurzfristig verfügbare liquide Mittel in Höhe von TEUR 273.968 (2021: TEUR 617.442), die im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 18.651 (2021: TEUR 2.990) und TEUR 255.000 (2021: TEUR 80.000) kurzfristige Anlagen in Geldmarktinstrumente betrafen. Im Vorjahr enthielten die liquiden Mittel Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 534.432, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig veräußert wurden.

I. Risiko- und Chancenbericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt in allen wesentlichen Aspekten den gleichen Chancen und Risiken wie die des Konzerns. Da die AUTO1 Group SE direkt und indirekt Mehrheitsgesellschafterin aller Konzerngesellschaften ist, ist sie an den Risiken beteiligt, die in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaften auftreten. Die allgemeine Risikobeurteilung des Managements stimmt daher mit der des Konzerns überein und beeinflusst im Jahresabschluss die Werthaltigkeit der Finanzanlagen bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

II. Prognosebericht

Der im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2022 prognostizierte deutliche Rückgang des Jahresfehlbetrags wurde erreicht. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist deren zukünftige Entwicklung eng mit der Entwicklung des Konzerns verbunden. Aus diesem Grund verweisen wir auf den Prognosebericht des Konzerns, der auch die Erwartungen des Managements hinsichtlich der Muttergesellschaft darstellt. Wir erwarten, dass sich der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 leicht verbessern wird.

Übernahmerelevante Angaben

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der AUTO1 Group SE belief sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 215.695.838 und war gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 215.695.838 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie ist mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden und hat eine Stimme.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übernahme von Aktien betreffen

Die Gesellschaft hielt zum 31. Dezember 2022 Aktien mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 892.467 als eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft nach § 71b AktG keine Rechte zustehen.

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2022 hielten BM Digital GmbH, Schönefeld (Deutschland), HKVV GmbH, Schönefeld (Deutschland), und SVF Midgard (Cayman) Ltd, George Town (Cayman Islands), direkt je eine Beteiligung am Kapital der AUTO1 Group SE, die 10 % der Stimmrechte überschritt.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand von AUTO1 Group SE besteht derzeit aus zwei Personen. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf Grundlage der Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-Verordnung, §§ 84, 85 AktG und § 7 Abs. 3 der Satzung für eine Amtszeit von höchstens sechs Jahren. Wiederbestellungen sind zulässig.

Bei Satzungsänderungen sind die §§ 179 ff. AktG zu beachten. Über Satzungsänderungen hat die Hauptversammlung zu entscheiden (§§ 119 Abs. 1 Nr. 6, 179 Abs. 1 AktG). Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 der Satzung).

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der AUTO1 Group SE bis zum 7. Februar 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 95.544.063 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Das Grundkapital der AUTO1 Group SE ist um bis zu EUR 6.624.900 durch Ausgabe von bis zu 6.624.900 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020), um die Bedienung von Bezugsrechten, die bis zum 31. Januar 2021 gewährt wurden, zu gewährleisten. Das Grundkapital ist darüber hinaus um insgesamt bis zu EUR 79.934.175 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 79.934.175 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Das Bedingte Kapital 2021 dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 13. Januar 2026 von AUTO1 Group SE ausgegeben werden.

Nichtfinanzielle Erklärung

Das Mutterunternehmen AUTO1 Group SE wird einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 315b Abs. 3 HGB erstellen und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> veröffentlichen.

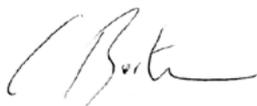
Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)

Die Konzernklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB), einschließlich der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, ist auf der Internetseite der AUTO1 Group SE unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> veröffentlicht.

Die prozessunabhängige Überwachung des implementierten Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems wird durch die Interne Revision wahrgenommen. Im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungsplanung beurteilt sie die Angemessenheit und Wirksamkeit der implementierten Governance-Prozesse und -Systeme.

Der Vorstand und der Prüfungsausschuss werden regelmäßig über die Prüfungen der Internen Revision, die Ergebnisse der IKS-Prüfungen und der Chancen- und Risikoinventur sowie deren Weiterentwicklungen informiert. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit liegen dem Vorstand keine Informationen vor, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit von dem implementierten Internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sprechen.

Berlin, 27. März 2023
AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
CEO



Markus Boser
CFO

Bilanz

zum
31. DEZEMBER 2022

in EUR

Aktiva

	31. DEZ. 2022		31. DEZ. 2021	
A. Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		934.508.594,00		934.508.594,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	517.688.509,39		169.229.862,18	
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.238.063,67	522.926.573,06	19.283.155,63	188.513.017,81
II. Geldmarktinstrumente		0,00		534.432.233,97
III. Guthaben bei Kreditinstituten		273.967.723,78		83.009.495,95
		796.894.296,84		805.954.747,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		453.472,07		427.969,91
		1.731.856.362,91		1.740.891.311,64

zum

31. DEZEMBER 2022

in EUR

Passiva

	31. DEZ. 2022		31. DEZ. 2021	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	215.695.838,00		213.138.000,00	
Nennbetrag eigener Anteile	(892.467,00)	214.803.371,00	(802.854,00)	212.335.146,00
II. Kapitalrücklage		1.687.414.088,76		1.655.483.797,76
III. Bilanzverlust		(259.659.290,13)		(246.524.535,36)
		1.642.558.169,63		1.621.294.408,40
B. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen		41.146.040,38		69.198.449,96
		41.146.040,38		69.198.449,96
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		591.722,93		221.541,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		47.560.429,97		50.137.249,79
3. sonstige Verbindlichkeiten		0,00		39.661,81
– davon aus Steuern:				
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 39.661,81) –		48.152.152,90		50.398.453,28
		1.731.856.362,91		1.740.891.311,64

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2022

in EUR

	2022		2021	
1. Umsatzerlöse		2.355.374,50		1.554.372,60
2. sonstige betriebliche Erträge		1.961.825,52		33.400.102,64
3. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	(1.020.740,10)		(1.247.343,54)	
b. soziale Abgaben	(11.047,24)	(1.031.787,34)	(11.909,04)	(1.259.252,58)
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		(18.116.877,74)		(221.234.334,54)
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.984.074,50		88.728,35
6. Abschreibungen auf Geldmarktinstrumente		0,00		(621.369,03)
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(2.299.602,71)		(29.150.577,50)
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.238,50		(17.980,41)
9. Ergebnis nach Steuern		(13.134.754,77)		(217.240.310,47)
10. Jahresfehlbetrag		(13.134.754,77)		(217.240.310,47)
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		(246.524.535,36)		(29.284.224,89)
12. Bilanzverlust		(259.659.290,13)		(246.524.535,36)

Anhang

für das Geschäftsjahr

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2022

a. Allgemeine Angaben

Die AUTO1 Group SE (im Folgenden „die Gesellschaft“) hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister von München (Amtsgericht München) unter HRB Nr. 241031 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für Jahresabschlüsse in Euro aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesetzes betreffend die Aktiengesellschaften (AktG) i. V. m. Art. 61 EU-VO 2157/2001 zu beachten. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Gliederung der Bilanz ist nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema gemäß § 266 HGB vorgenommen, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

Die AUTO1 Group SE stellt als oberste Muttergesellschaft den Konzernabschluss der AUTO1 Gruppe zum 31. Dezember 2022 nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB für das Geschäftsjahr 2022 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister bekanntgegeben.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Jahresabschlusswerte in TEUR ausgewiesen.

b. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 238 bis 263 und § 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG.

Unter den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Geldmarktinstrumente** sind zu Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nominalwert bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanztag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nominalwert ausgewiesen. TEUR 892 entfallen auf eigene Anteile, die der Gesellschaft unentgeltlich zurückübertragen wurden.

Die **Kapitalrücklagen** beinhalten Agien im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 1.685.548 (i. Vj. TEUR 1.653.618) sowie Agien im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB in Höhe von TEUR 1.865 (i. Vj. TEUR 1.865).

Im Vorjahr wurden bei der Zeichnung von neu auszugebenden Aktien gegen Einbringung von Forderungen aus bestehenden anteilsbasierten Vergütungsprogrammen TEUR 1.727 in die Kapitalrücklagen eingestellt. Die Einstellung erfolgte im Vorjahr ohne Berücksichtigung des Discount of Lack for Marketability (DLOM). Im laufenden Geschäftsjahr wurde dieser Betrag in die sonstigen Rückstellungen umgegliedert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die AUTO1 Gruppe hat anteilsbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und andere Begünstigte aufgelegt. Die Programme wurden etabliert, um den Begünstigten des Unternehmens Anreize zur Mitarbeit zu bieten. Die Begünstigten erhalten virtuelle oder echte Anteile. Die handelsrechtliche Bilanzierung der erworbenen Ansprüche, die in virtuellen Anteilen bedient werden, erfolgt analog zu den International Financial Reporting Standards (IFRS) nach IFRS 2 auf Basis des beizulegenden Zeitwerts der virtuellen Anteile, bewertet zum ursprünglichen Gewährungszeitpunkt. Die Abbildung erfolgt bis zum Ausübungszeitpunkt unter den sonstigen Rückstellungen. Die Programme, bei denen die Begünstigten echte Anteile erhalten, werden als Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert und in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts von der Gesellschaft nicht in der Bilanz abgebildet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

c. Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Angaben zum Anteilbesitz

Die Gesellschaft ist gemäß § 285 Nr. 11 HGB an den folgenden Gesellschaften direkt bzw. indirekt beteiligt. Eigenkapital und Jahresergebnis beruhen auf handelsrechtlicher Rechnungslegung bzw. der Rechnungslegung des jeweiligen Sitzlandes aus dem letzten, vorliegenden, festgestellten Jahresabschluss. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften gemäß § 285 Nr. 11b HGB, die 5% der Stimmrechte überschreiten und die 20% der Stimmrechte unterschreiten, bestehen nicht.

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
Unmittelbare Beteiligungen				
AUTO1 Group Operations SE, Berlin	100,00	279.795	(70.476)	31.12.2021
Mittelbare Beteiligungen				
A1 Engineering, Kiev (Ukraine) ²⁾	100,00	100	63	31.12.2021
Agenzia1 S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	(94)	(105)	31.12.2021
AUTO1 Albania SPHK, Tirana (Albanien) ³⁾	100,00	124	78	31.12.2021
Auto1 Car Export S.r.l., Verona (Italien) ¹⁾	100,00	200	n/a	
Auto1 Car Trade S.r.l., Verona (Italien) ¹⁾	100,00	200	n/a	
AUTO1 Danmark ApS, Kopenhagen (Dänemark) ⁴⁾	100,00	0	n/a	
AUTO1 European Auctions GmbH & Co. KG, Berlin	100,00	2.221	2.185	31.12.2021
AUTO1 European Auctions Verwaltungs GmbH, Berlin	100,00	(6)	(18)	31.12.2021
AUTO1 European Cars B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	491.809	69	31.12.2021
AUTO1 Finance B.V., Amsterdam (Niederlande) ¹⁾	100,00	0	n/a	
AUTO1 FT Investment GmbH & Co. KG, Berlin	100,00	(9)	(3)	31.12.2021
AUTO1 FT MI GmbH & Co. KG, Berlin	80,00	0	(1)	31.12.2021
AUTO1 FT PANAS GmbH Co. KG, Berlin	80,00	14	(1)	31.12.2021
AUTO1 FT Partners Verwaltungs GmbH, Berlin	100,00	30	1	31.12.2021
AUTO1 Funding B.V., Amsterdam (Niederlande)	0,00	0	5	31.12.2021
AUTO1 Global Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	900	226	31.12.2021
AUTO1 IT Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	1.473	398	31.12.2021
AUTO1 Italia Commerciale S.R.L., Mailand (Italien)	100,00	859	677	31.12.2021
AUTO1 Marketing Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	589	179	31.12.2021
AUTO1 Operation Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	641	308	31.12.2021
AUTO1 Polska Sp.z o.o., Warschau (Polen) ⁵⁾	100,00	75	(129)	31.12.2020
AUTO1 Production SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
AUTO1 Remarketing GmbH, Berlin	100,00	32	3	31.12.2021
AUTO1 RS D.O.O., Belgrad (Serbien) ⁶⁾	100,00	28	16	31.12.2021
AUTO1 Sales Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	583	191	31.12.2021

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
AUTO1 Czechia s.r.o., Prag (Tschechien) ⁷⁾	100,00	(138)	7	31.12.2021
AUTO1 Slovakia s.r.o. Bratislava (Slowakei) ¹⁾	100,00	5	n/a	
AUTO1.com GmbH, Berlin	100,00	(295)	(339)	31.12.2021
Autohero AB, Stockholm (Schweden) ⁸⁾	100,00	4.928	(3.709)	31.12.2021
Autohero Belgium BV, Antwerpen (Belgien)	100,00	(1.697)	(5.183)	31.12.2021
Autohero France SAS, Neuilly-sur-Seine (Frankreich)	100,00	2.967	(10.694)	31.12.2021
Autohero Funding 1 B.V., Amsterdam (Niederlande) ¹⁾	0,00	0	n/a	
Autohero GmbH, Berlin	100,00	33.751	(54.327)	31.12.2021
Autohero Inc., Delaware (USA) ⁹⁾	100,00	554	0	31.12.2021
Autohero Italia S.r.l., Mailand (Italien)	100,00	(2.666)	(4.913)	31.12.2021
Autohero NL B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	(1.147)	(10.292)	31.12.2021
Autohero Österreich GmbH, Wien (Österreich)	100,00	2.066	(3.644)	31.12.2021
Autohero Plus Spain S.L., Madrid (Spanien)	100,00	1.569	(7.095)	31.12.2021
Autohero Poland Sp. z o.o., Warschau (Polen) ⁵⁾	100,00	(638)	(459)	31.12.2020
Autohero Services GmbH & Co. KG., Berlin	100,00	111	80	31.12.2021
Autowholesale Automotive Finland Oy, Tampere (Finnland)	100,00	150	31	31.12.2021
GAB Service UG (haftungsbeschränkt, Berlin)	100,00	10	1	31.12.2021
L&L Auto Info GmbH, Berlin	100,00	386	77	31.12.2021
NOI COMPRIAMO AUTO.IT S.R.L., Mailand (Italien)	100,00	1.473	705	31.12.2021
VAMANCIA S.L., Madrid (Spanien)	100,00	2.678	946	31.12.2021
VKDA Sverige AB, Stockholm (Schweden) ⁸⁾	100,00	1.993	539	31.12.2021
WijkopenAutos B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	1.628	514	31.12.2021
WKA BENL Holding B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	0	n/a	
WKA BV, Antwerpen (Belgien)	100,00	933	301	31.12.2021
WKDA Automobile DE SE & Co.KG, Berlin	100,00	2.076	277	31.12.2021
WKDA Automotive SRL, Bukarest (Rumänien) ¹⁰⁾	100,00	582	124	31.12.2021
WKDA Booking Services SE & Co.KG, Berlin	100,00	187	37	31.12.2021
WKDA France S.A.S, Issy-les-Moulineaux (Frankreich)	100,00	4.292	790	31.12.2021
WKDA FRSM UG (haftungsbeschränkt), Berlin	100,00	(1)	(1)	31.12.2021
WKDA GmbH (vormals: AUTO1 FT Investment Verwaltungs GmbH), Berlin	100,00	30	2	31.12.2021
WKDA Mitte SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Mobil Ost SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Mobil Süd SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Mobil West SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Mobil. Mitte SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Ost SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Österreich GmbH, Wien (Österreich)	100,00	1.000	204	31.12.2021

Name, Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)	Stichtag
WKDA Portugal, Unipessoal Lda., Carnaxide (Portugal)	100,00	(141)	2	31.12.2021
WKDA Purchasing SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA Süd SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	
WKDA West SE & Co. KG, Berlin ¹⁾	100,00	10	n/a	

¹⁾ Die Gesellschaft wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2022 neugegründet. Die Daten zum Eigenkapital entsprechen den Werten zum Gründungszeitpunkt. Ein aufgestellter Jahresabschluss liegt bisher nicht vor.

²⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 30,92 UAH/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 30,78 UAH/EUR.

³⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 120,77 ALL/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 120,77 ALL/EUR.

⁴⁾ Ein bestätigter Jahresabschluss liegt bisher nicht vor.

⁵⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2020 betrug 4,56 PLN/EUR. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Durchschnittskurs 4,44 PLN/EUR.

⁶⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 117,93 RSD/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 117,93 RSD/EUR.

⁷⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 24,86 CZK/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 25,24 CZK/EUR.

⁸⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 10,25 SEK/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 10,14 SEK/EUR.

⁹⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 1,13 USD/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 1,13 USD/EUR.

¹⁰⁾ Der Umrechnungskurs zum 31.12.2021 betrug 4,95 RON/EUR. Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Durchschnittskurs 4,95 RON/EUR.

- Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten konzerninterne Forderungen an Tochtergesellschaften, wovon TEUR 512.239 (Vj. TEUR 165.434) auf sonstige Forderungen entfallen und TEUR 5.449 (Vj. TEUR 3.796) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen. Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine erwartete Restlaufzeit von über einem Jahr.
- Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuern in Höhe von TEUR 4.912 (Vj. TEUR 18.984). Die Restlaufzeit beträgt wie im Vorjahr bis zu einem Jahr.
- Die **Guthaben bei Kreditinstituten** enthalten in Höhe von TEUR 255.317 (Vj. TEUR 80.019) kurzfristige Termingelder inklusive anteiliger Zinsen, für welche die Laufzeit weniger als 3 Monate beträgt.
- Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten im Wesentlichen mit TEUR 426 (Vj. TEUR 415) Ausgaben für Prämien für die D&O-Versicherung sowie mit TEUR 27 (Vj. TEUR 13) Ausgaben für Lizenzgebühren, die das Folgejahr betreffen.
- Das **Eigenkapital** der Gesellschaft und seine einzelnen Komponenten entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen	Bilanzverlust	Eigenkapital
Stand am 01.01.2022	213.138	(803)*	1.655.484	(246.525)	1.621.294
Periodenfehlbetrag	-	-	-	(13.134)	(13.134)
Kapitalerhöhungen	2.558	-	33.567	-	36.125
Umgliederung DLOM	-	-	(1.727)	-	(1.727)
Erwerb eigener Anteile	-	(89)	89	-	-
Stand am 31.12.2022	215.696	(892)	1.687.413	(259.659)	1.642.558

* im Vorjahr nicht gesondert ausgewiesen

Das eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 215.696 (Vj. TEUR 213.138) und ist eingeteilt in 215.695.838 Stückaktien (Vj. 213.138.000 Stückaktien) mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00. Die Gesellschaft hält davon Aktien im Nominalwert in Höhe von TEUR 892 als eigene Aktien (Vj. TEUR 803). Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Februar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, um insgesamt bis zu TEUR 103.746 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I). Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu TEUR 6.625 durch Ausgabe von bis zu 6.624.900 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I), um die Bedienung von Bezugsrechten, die bis zum 31. Januar 2021 gewährt wurden, zu gewährleisten. Das Grundkapital ist darüber hinaus um insgesamt bis zu TEUR 79.934 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 79.934.175 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das bedingte Kapital 2021/I dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 13. Januar 2026 von der Gesellschaft ausgegeben werden.

Alle ausgegebenen und ausstehenden Aktien sind zum 31. Dezember 2022 voll eingezahlt. Die Aktien haben keinen Nennwert.

Im Geschäftsjahr 2022 haben Mitarbeiter der AUTO1-Gruppe neu auszugebende Aktien gegen Einbringung von Forderungen aus bestehenden anteilsbasierten Vergütungsprogrammen, wie in u.g. Tabelle dargestellt, gezeichnet. Um die Erwerbsrechte in entsprechender Höhe zu erfüllen, wurde das Stammkapital unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2021/I erhöht. Die Differenz zwischen dem rechnerischen Nennwert der Aktien und dem Wert der Erwerbsrechte wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

	Anzahl Aktien	Ausnutzung genehmigtes Kapital in TEUR	Erhöhung Stammkapital in TEUR	Zuführung Kapitalrückla- ge in TEUR
Januar 2022	2.013.521	(2.014)	2.014	25.978
März 2022	277.929	(278)	278	3.844
August 2022	193.102	(193)	193	2.619
November 2022	73.286	(73)	73	1.126
Gesamt 2022	2.557.838	(2.558)	2.558	33.567

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das ausgegebene und genehmigte Aktienkapital einschließlich des bedingten Kapitals TEUR 396.907 (Vj. TEUR 396.996).

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Bedingtes Kapital	Genehmigtes Kapital	Aktien- kapital gesamt
Stand am 01.01.2022	213.138	(803)*	86.559	98.102	396.996
Kapitalerhöhung bzw. Schaffung	2.558	-	-	-	2.558
Ausnutzung	-	-	-	(2.558)	(2.558)
Erwerb eigener Anteile	-	(89)	-	-	(89)
Stand am 31.12.2022	215.696	(892)	86.559	95.544	396.907

* im Vorjahr nicht gesondert ausgewiesen

Der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 259.659 (Vj. TEUR 246.525) resultiert aus dem Jahresverlust des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie dem Verlustvortrag aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr.

7. Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für virtuelle, aktienbasierte Vergütungsprogramme (TEUR 39.979, Vj. TEUR 68.062), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 609, Vj. TEUR 652) sowie Rückstellungen für Prüfungskosten (TEUR 557, Vj. TEUR 484).
8. Die **Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen** entfallen wie im Vorjahr ausschließlich auf sonstige Verbindlichkeiten und haben eine erwartete Restlaufzeit von über einem Jahr.
9. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
10. **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

d. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die **Umsatzerlöse** (TEUR 2.355, Vj. TEUR 1.554) betreffen überwiegend Managementdienstleistungen für die AUTO1 Group Operations SE.
2. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (TEUR 1.962, Vj. TEUR 33.400) betreffen im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Berichtigung nach § 14c UStG (TEUR 1.302) sowie Erträge aus Währungsumrechnung (TEUR 573).
3. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 18.117, Vj. TEUR 221.234) enthalten im Wesentlichen realisierte Verluste aus der Veräußerung von Geldmarktfonds (TEUR 7.422), Aufwendungen für virtuelle, aktienbasierte Vergütungsprogramme (TEUR 6.316), Aufwendungen für Abschlussprüfungen (TEUR 946) sowie Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 473).
4. **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** von TEUR 3.984 (Vj. TEUR 89) resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung von konzerninternen Forderungen (TEUR 3.058, Vj. TEUR 0) sowie kurzfristigen Geldmarktgeschäften (TEUR 926, Vj. TEUR 89).

5. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** von TEUR 2.299 (Vj. TEUR 29.151) betreffen mit TEUR 2.173 (Vj. TEUR 0) Aufwendungen für die Verzinsung von konzerninternen Verbindlichkeiten und mit TEUR 126 (Vj. TEUR 439) Verwahrtgelte für Bankguthaben.

e. Haftungsverhältnisse

1. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB vom 18.01.2023 gegenüber der AUTO1 Group Operations SE, Berlin, verpflichtet, für sämtliche am 31. Dezember 2022 bestehenden Verpflichtungen der AUTO1 Group Operations SE im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme wird von der AUTO1 Group SE aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.
2. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 30.01.2023 gegenüber der AUTO1 European Cars B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
3. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 30.01.2023 gegenüber der WijKopenAutos B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.
4. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 30.01.2023 gegenüber der Autohero NL B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.

5. Die AUTO1 Group SE hat sich mit Erklärung gemäß § 403 (1) (f) Buch 2 Niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch vom 15.03.2023 gegenüber der WKA BENL Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, verpflichtet, für die Verbindlichkeiten aus Rechtshandlungen der Gesellschaft einzustehen. Die AUTO1 Group SE schätzt das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aufgrund der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie der bisherigen Erfüllung aller Verpflichtungen des Unternehmens als nicht wahrscheinlich ein.

f. Sonstige Angaben

1. Die Gesellschaft stellt als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss wird gemäß § 325 Abs. 3 HGB offengelegt und ist im Bundesanzeiger unter <http://www.unternehmensregister.de> einsehbar.
2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 0.
3. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die angegebenen Aktien bzw. Stimmrechte entsprechen grundsätzlich den zuletzt von den Aktionären gemeldeten Beteiligungen nach §§ 33, 34 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz). Zu beachten ist, dass die Beteiligungshöhe sich seitdem ohne Entstehen einer Meldepflicht der Aktionäre gegenüber der AUTO1 Group SE innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte geändert haben könnte. Die in der untenstehenden Tabelle angegebenen Prozentsätze beziehen sich jeweils auf das Grundkapital der Gesellschaft am 31. Dezember 2022.

Aktionär	Anzahl Aktien	Anteil
SVF Midgard (Cayman) Limited	37.706.524	17,48%
HKVV GmbH	27.163.300	12,59%
BM Digital GmbH	27.162.300	12,59%
OUR993 S.à r.l.	17.475.313	8,10%
Morgan Stanley & Co. LLC	16.801.795	7,79%
Baillie Gifford & Co.	13.029.768	6,04%
FMR LLC	10.905.305	5,06%
Cadian Capital Management GP, LLC	10.788.578	5,00%
Piton Capital Investments Coöperatief B.A.	9.135.430	4,24%
Fidelity Advisor Series	6.805.640	3,16%
Coronation Fund Managers	6.502.250	3,01%
Union Investment Privatfonds GmbH	6.500.048	3,01%
andere Anteilsinhaber/Streubesitz	25.719.587	11,92%

Mit drei Ausnahmen werden den o.g. Anteilseignern die Aktien im Sinne des § 34 WpHG vollständig zugerechnet:

Die Anteile der SVF Midgard (Cayman) Limited werden dieser nach § 34 WpHG in Höhe von 34.613.900 Aktien zugerechnet. Bei den verbleibenden 3.092.624 Stimmrechten handelt es sich um Instrumente nach § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG.

Die Anteile der Morgan Stanley & Co. LLC werden dieser nach § 34 WpHG in Höhe von 11.429.703 Aktien zugerechnet. Bei den verbleibenden 5.372.092 Stimmrechten handelt es sich um Instrumente nach § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (1.686.871) und § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (3.685.221).

Die Anteile der Cadian Capital Management GP, LLC werden dieser nach § 34 WpHG in Höhe von 2.319.995 Aktien zugerechnet. Bei den verbleibenden 8.468.583 Stimmrechten handelt es sich um Instrumente nach § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG.

Andere Anteilsinhaber/Streubesitz bezieht sich auf die Beteiligungen an der AUTO1 Group SE von weniger als 3 %.

Der Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die die AUTO1 Group SE im Geschäftsjahr 2022 und bis zum Aufstellungsstichtag gemäß § 33 Abs. 1 WpHG erhalten hat und die gemäß § 40 Absatz 1 WpHG veröffentlicht wurden, sind in Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

4. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Christian Bertermann

- CEO der AUTO1 Group SE
- Vorstandsvorsitzender

Markus Boser

- CFO der AUTO1 Group SE

Aufsichtsrat

Dr. Gerhard Cromme

- Tätigkeit in mehreren Aufsichtsräten
- Vorsitzender und Vorsitzender des Präsidial- und Nominierungsausschusses

Hakan Koç

- Director TP Global UK Holding Ltd. und TP Global UK Finance Ltd.
- stellvertretender Vorsitzender

Gerd Häusler

- Tätigkeit in mehreren Aufsichtsräten
- Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses

Sylvie Mutschler von Specht

- Präsidentin des Verwaltungsrats der MIAG Mutschler Immobilien AG und der Mutschler Ventures AG

Lars Santelmann

- Mitglied des Aufsichtsrats
- Vorsitzender des ESG-Ausschusses (Mitglied seit 20.07.2022)

Vassilia Kennedy

- Chief Marketing Officer (CMO) bei Volkswagen Pkw
- Vorsitzende des Marketing- und Brandingausschusses (Mitglied vom 09.06.2022 bis 13.01.2023)

Andrin Bachmann

- Partner bei Piton Capital LLP (Mitglied bis 09.06.2022)

Mitgliedschaften Aufsichtsrat i. S. v. § 125 Abs. 1 S. 5 Hs. 1 und/oder Hs. 2 AktG:

Dr. Gerhard Cromme

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats
- eClear AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- Highview Enterprises Ltd., Mitglied des Aufsichtsrats

Hakan Koç

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats

Gerd Häusler

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats
- Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft, Mitglied des Aufsichtsrats

Sylvie Mutschler von Specht

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats
- A & S Beteiligungen AG, Präsidentin des Verwaltungsrats
- Bergos AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- C+H Development Holding AG, Präsidentin des Verwaltungsrats
- MIAG Mutschler Immobilien AG, Präsidentin des Verwaltungsrats
- Pan American Finance, LLLP, Mitglied des Verwaltungsrats
- Mutschler Outlet Holding AG, CEO und Mitglied des Verwaltungsrats
- Mutschler Ventures AG, CEO und Mitglied des Verwaltungsrats
- Premium Property AG, Mitglied des Verwaltungsrats

Vassilia Kennedy

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats (Mitglied vom 09.06.2022 bis 13.01.2023)

Lars Santelmann

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats (Mitglied seit 20.07.2022)

Andrin Bachmann

- AUTO1 Group Operations SE, Mitglied des Aufsichtsrats (Mitglied bis 09.06.2022)

5. Gesamtbezüge des Vorstands und Vergütungen des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2022 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der AUTO1 Group SE TEUR 1.020 (Vj. TEUR 1.022).

<i>Vorstandsmitglied</i>	Fixe Vergütung (bar) in TEUR	Variable Vergütung in TEUR
Christian Bertermann	510	0
Markus Boser	510	0

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 473 (Vj. TEUR 400).

6. Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats

Es wurden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

7. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Aktionäre der AUTO1 Group SE haben in der Hauptversammlung am 9. Juni 2022 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der AUTO1 Group SE für das Geschäftsjahr 2022 gewählt.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der AUTO1 Group SE. Andere Bestätigungsleistungen betreffen u.a. die prüferische

Durchsicht von Zwischenabschlüssen sowie die Erteilung von Comfort Lettern. Die sonstigen Leistungen entfallen auf Beratungsleistungen im Zusammenhang mit nicht-finanzieller Berichterstattung.

Die Höhe des Gesamthonorars ist im Konzernabschluss angegeben.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss des Vorstands vom 14. März 2023 und der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 14. März 2023 wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals um TEUR 202 auf TEUR 215.898 erhöht. Das genehmigte Aktienkapital beträgt nach Ausnutzung noch TEUR 95.342.

9. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die AUTO1 Group SE hat den Aktionären die von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG auf den Internetseiten der Gesellschaft unter <https://ir.auto1-group.com/websites/auto1/German/6900/corporate-governance.html> dauerhaft zugänglich gemacht.

10. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von TEUR 259.659, der sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 246.525 und dem Jahresfehlbetrag von TEUR 13.134 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 27. März 2023
AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
Vorstand



Markus Boser
Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

im
GESCHÄFTSJAHR 2022

in EUR

Anschaffungskosten

	1. JAN. 2022	Zugänge	31. DEZ. 2022
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	934.508.594,00		934.508.594,00

in EUR

Kumulierte Abschreibungen

	1. JAN. 2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	31. DEZ. 2022
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00

in EUR

Buchwerte

	31. DEZ. 2022	31. DEZ. 2021
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	934.508.594,00	934.508.594,00

Inhalt der Stimmrechtsmitteilungen, die AUTO1 Group SE gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

im

GESCHÄFTSJAHR 2022

erhalten hat und die gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht wurden

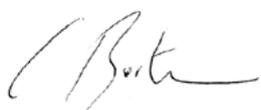
Mitteilungspflichtiger Sitz, Staat bzw. Geburtsdatum	Datum der Schwellenbe- rührung	Gesamt- stimm- rechte bei Schwellenbe- rührung	Stimmrechte gemäß §33 WpHG (direkt)		Stimmrechte gemäß §34 WpHG (zugerechnet)		Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		Tochterun- ternehmen mit Stimm- rechten >3%
			Anzahl	Pro- zent	Anzahl	Pro- zent	Anzahl	Pro- zent	Anzahl	Pro- zent	
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Großbritannien	10.2.2022	215.151.521		0,00%	6.506.157	3,02%		0,00%		0,00%	
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Großbritannien	1.3.2022	215.151.521		0,00%	10.872.449	5,05%		0,00%		0,00%	
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Großbritannien	15.3.2022	215.151.521		0,00%	10.730.903	4,99%		0,00%		0,00%	
Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	16.3.2022	215.151.521		0,00%	10.721.367	4,98%	537.929	0,25%	2.570.712	1,19%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,76%
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	25.3.2022	215.151.521		0,00%	11.038.797	5,13%	459.826	0,21%	3.288.803	1,53%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,76%
Fidelity Advisor Series, Boston, Vereinigte Staaten von Amerika	29.3.2022	215.151.521	6.805.640	3,16%		0,00%		0,00%		0,00%	
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Großbritannien	5.4.2022	215.151.521		0,00%	10.780.674	5,01%		0,00%		0,00%	
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	6.4.2022	215.429.450		0,00%	10.513.642	4,88%	419.397	0,19%	3.653.884	1,70%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,72%
Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	12.4.2022	215.429.450		0,00%	6.500.048	3,02%		0,00%		0,00%	
FMR LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	21.4.2022	215.429.450		0,00%	10.905.305	5,06%		0,00%		0,00%	
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	4.5.2022	215.429.450		0,00%	6.304.382	2,93%	386.763	0,18%	3.815.894	1,77%	
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	19.5.2022	215.429.450		0,00%	9.315.902	4,32%	1.343.700	0,62%	3.322.626	1,54%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,42%
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	28.9.2022	215.622.552		0,00%	11.252.822	5,22%	1.309.475	0,61%	2.665.009	1,24%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,18%

Mitteilungspflichtiger Sitz, Staat bzw. Geburtsdatum	Datum der Schwellenbe- rührung	Gesamt- stimm- rechte bei Schwellenberüh- rung	Stimmrechte gemäß §33 WpHG (direkt)		Stimmrechte gemäß §34 WpHG (zugerechnet)		Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 1 WpHG		Instrumente gemäß §38 (1) Nr. 2 WpHG		Tochterun- ternehmen mit Stimm- rechten >3%
			Anzahl	Pro- zent	Anzahl	Pro- zent	Anzahl	Pro- zent	Anzahl	Pro- zent	
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	29.9.2022	215.622.552		0,00%	10.620.369	4,93%	1.318.879	0,61%	961	0,00%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,24%
Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	3.10.2022	215.622.552		0,00%	10.840.175	5,03%	1.291.440	0,60%	9.121	0,00%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,32%
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	4.10.2022	215.622.552		0,00%	10.744.065	4,98%	1.230.747	0,57%	9.392	0,00%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,34%
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	5.10.2022	215.622.552		0,00%	10.785.685	5,00%	1.195.193	0,55%	9.270	0,00%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,34%
Morgan Stanley Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	10.10.2022	215.622.552		0,00%	10.139.902	4,70%	1.176.839	0,55%	10.969	0,01%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,41%
Cadian Capital Management GP, LLC, Wilmington, Dela- ware, Vereinigte Staaten von Amerika	12.10.2022	215.622.552		0,00%	2.544.414	1,18%		0,00%	8.318.583	3,86%	
Eric Bannasch 30,07,1974	12.10.2022	215.622.552		0,00%	2.544.414	1,18%		0,00%	8.318.583	3,86%	
Cadian GP, LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	13.10.2022	215.622.552		0,00%	2.319.995	1,08%		0,00%	8.468.583	3,93%	Cadian Master Fund LP: 5,00%
Cadian Offshore Fund Ltd Grand Cayman, Kaimaninseln	13.10.2022	215.622.552		0,00%	2.319.995	1,08%		0,00%	8.468.583	3,93%	
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	31.10.2022	215.622.552		0,00%	10.734.862	4,98%	1.798.680	0,83%	15.883	0,01%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,87%
Coronation Fund Managers, Cape Town, Südafrika	2.11.2022	215.695.838	6.502.250	3,01%		0,00%		0,00%		0,00%	
Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	8.11.2022	215.622.552		0,00%	11.429.703	5,30%	1.686.871	0,78%	3.685.221	1,71%	Morgan Stanley & Co, LLC: 4,32%
Baillie Gifford & Co, Edinburgh, Großbritannien	15.12.2022	215.695.838		0,00%	13.029.768	6,04%	1.309.475	0,00%		0,00%	

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, den 27. März 2023
AUTO1 Group SE



Christian Bertermann
CEO & FOUNDER



Markus Boser
CFO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die
AUTO1 GROUP SE, MÜNCHEN

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der AUTO1 Group SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der AUTO1 Group SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil

zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses

zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten be-

steht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen

vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „JA.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 15cb7ea789308b81326011dbc0f67fde6e1a9d152ad78f79e2f2f0fb0a80f908) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen

Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Februar 2023 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der AUTO1 Group SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Björn Knorr.

Berlin, 28. März 2023

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jessen

Wirtschaftsprüfer

Knorr

Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Investor relations

Philip Reicherstorfer
+49 30 2016 38 213
ir@auto1-group.com

Alexander Enge
+49 30 2016 38 213
ir@auto1-group.com

Herausgeber

AUTO1 Group SE

Bergmannstraße 72, 10961 Berlin

+49 30 2016 38 1901
info@auto1-group.com

HRB 241031

AUTO1 | GROUP

Bergmannstraße 72, 10961 Berlin, Deutschland
+4930201638360
info@auto1-group.com